



DEZEMBER 2021

FUSSBALL MIT LEIDENSCHAFT



Läderach Weibel

Richtig gut bauen.









TREUE IST EHRENSACHE - SEIT ÜBER 30 JAHREN SIND WIR HAUPTSPONSOR VOM FC DÜRRENAST

Läderach Weibel, das sind einheimische Bau- und Immobiliendienstleistungen auf hohem Niveau. Unser attraktives Gesamtangebot bringen wir auf laederachweibel.ch virtuell unter Dach und Fach. Ob als Bau-Spezialist oder Immobilien-Profi – fordern Sie uns heraus!

BIS DEMNÄCHST AM SPIELFELD ODER AUF IHRER BAUSTELLE.

Läderach Weibel

Läderach Weibel AG Bauunternehmung Telefon +41 33 225 38 38 **Läderach Weibel Immobilien AG** Telefon +41 33 225 38 80 Bleichestrasse 10 | 3602 Thun | www.laederachweibel.ch



11 meter - DEZEMBER 2021



Inhaltsverzeichnis

Ressortberichte	Seite
Co-Präsident Grant Schweizer	_
Co-Präsident Grant Schweizer Co-Präsident Peter Müller	5 7
Co-Präsident Roger Schüpbach	8
Juniorenobmann Michael Müller	11
Marketing	12
Finanzen	13
1 manzen	13
Vorrundenberichte der Teams	Seite
1. Mannschaft / 3. Liga	14
2. Mannschaft / 4. Liga	17
Junioren A	18
Junioren B Promotion	19
Junioren C Promotion	22
Junioren C b	24
Junioren D a	27
Junioren D c	28
Junioren E d / E d	29
Junioren E a	31
Junioren F a	31
Junioren F b	33
Junioren F d	35
Junioren G (Trainingsgruppe)	35
Senioren 30+	37
Senioren 40+	39
Senioren 50+	41
Diverse Beiträge	Seite
Clubhuusbeizli Elfmeter	41
Schiri-Ecke	43
Prävention	46
Fördertraining	47
Club 2000 Mitglieder Stand Dezember 2021	49
Club 2000 Sommeranlass	50
Sponsorenlauf	52
Saujasset	53
Fairness Verhaltensspielregeln Eltern	54
Fairness Ethik-Charta	55
Ehren- und Freimitglieder Stand Dezember 2021	57
Gönnervereinigung Stand Dezember 2021	58
Adressverzeichnis Stand Dezember 2021	59

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN

Die Redaktion dankt allen Verfassern von Berichten und Lieferanten von Fotos!

Nur mit diesem guten und umfangreichen Material können wir immer wieder ein tolles Clubmagazin erstellen, welches mit Freude gelesen wird.



- Fussball mit Leidenschaft
- Der Mensch im Mittelpunkt
- Pure Emotionen und Identität
- Zusammen für einen Traum
- Zusammen schreiben wir Geschichte

Impressum Clubmagazin 11meter, Dezember 2021

Herausgeber FC Dürrenast
Redaktion Roger Schüpbach, Uschi Baumgartner
Realisation Uschi Baumgartner, Thun

Fotos Auflage Druck

Von Privat zur Verfügung gestellt 1'000 Exemplare, erscheint 2x jährlich Druckerei Jordi, Belp





velo SCHNEITER Thun



Jeder Kauf ein Volltreffer!



City-, Fitness- und Activity-Bikes von Diamant und Cresta Mountainbikes von Giant und die neusten E-Bikes von Flyer und Cresta.

Qualität und Fairness – mit Garantie.

Wir bringen Fussballer auf Touren!

velo SCHNEITER

Adlerstrasse 18 | 3604 Thun | 033 336 60 04 info@veloschneiter.ch | www.veloschneiter.ch



Erfolgreiche Zwischenbilanz!

«Zuversichtlich und gestärkt aus den Erkenntnissen starten wir in ein neues Abenteuer. Im Vertrauen, dass alle Partner, Sponsoren, Funktionäre und nicht zuletzt auch alle Spieler in eine Richtung ziehen. Es werden schon bald wieder positive Schlagzeilen folgen. Dass es möglich ist stark zurückzukehren, haben andere Vereine auch schon bewiesen. Mit der nötigen Demut, aber mit gesundem Selbstvertrauen, nach dem Motto:

Der Verein, die Mannschaft, jeder einzelne - für den FC Dürrenast.»

Dieses Eingangszitat stammt aus meinem Bericht im Sommer 2019. Es war wahrlich nicht der Höhepunkt der Vereinsgeschichte, der mich damals zu diesen Worten bewog. Jetzt, zweieinhalb Jahre später, sieht die FCD-Welt wieder viel heller aus. Es war zwar ein durchaus beschwerlicher Weg bis hierher. Über die Umstände der letzten beiden Saisons möchte ich mich gar nicht weiter äussern. Dass leider nicht unbedingt die sportlichen Erfolge im Vordergrund standen, war nicht nur für unseren eigenen Verein problematisch.

Dank dem aber Partner, Sponsoren, Funktionäre und Spieler zusammengehalten haben, hat das FCD-Schiff wieder Rückenwind bekommen. So können wir am Ende der Vorrunde 2021/22 bilanzieren, es läuft hervorragend. Darum möchte ich bereits an dieser Stelle allen meinen Dank aussprechen, die zu dieser tollen Zwischenbilanz einen Anteil beigetragen haben.

Erfreulicherweise konnten wir nach der Hauptversammlung im August 2021 wieder eine vollständige Vereinsleitung präsentieren. Dies hatte zur Folge, dass die Last wieder auf mehr Schultern verteilt werden konnte. Für mich als Co-Präsident und Sportchef ad interim gab es eine merkliche Entlastung, konnte ich doch die direkte Verantwortlichkeit für die zweite und dritte Mannschaft an Peter Müller abgeben. Aktuell bin ich demnach das Vereinsleitungsmitglied, welches für die erste Mannschaft zuständig ist.

Diese neue Freiheit kam mir bald gelegen. Bereits vor dem ersten Meisterschaftsspiel in Erlenbach wurden wir durchgeschüttelt. Ein medizinischer Notfall bei Markus Seiler, Haupttrainer der ersten Mannschaft, forderte uns zünftig heraus. Quasi über Nacht musste eine Notlösung her, die den ersten Schock verdrängen konnte. Bald zeichnete sich ab, dass die Rückkehr von Markus Seiler in der Vorrunde nicht mehr möglich sein würde.

So machten wir uns auf die Suche nach geeigneten Kandidaten, die einerseits unserem Qualitätsanspruch genügten und auf der anderen Seite sofort einspringen konnten. Wir hatten aber hier auch einmal das Glück der Tüchtigen. Viele Telefonate und ein paar Sitzungen später, hatten wir die Zusage von Damiano Bottazzo. Er war bereit, befristet bis Ende der Vorrunde, einzuspringen. Dank seinem Fachwissen, seiner Kenntnisse über die Verhältnisse auf dem Platz Thun und seiner Fussball-Leidenschaft, konnte Damiano in Rekordzeit Fuss fassen im FC Dürrenast.

Die Zwischenbilanz, der ersten Mannschaft, präsentiert sich als Wintermeister natürlich hoch erfreulich. Aber es gibt immer noch Stolpersteine, welche mit Demut und Fleiss zu überwinden sind, so dass wir dem Saisonziel Aufstieg positiv entgegensehnen dürfen. Da wir, wie vorgängig erwähnt, mit Notlösungen funktioniert haben, gilt es natürlich auch rasch die Strukturen und Personalien anzupassen.

Seit längerer Zeit war zudem bekannt, dass uns der mehrjährige Assistenztrainer Reinu Jaggi per Ende Vorrunde verlassen würde. An dieser Stelle ein grosses Merci an Reinu und alles Gute für die Zukunft! Und was kommt jetzt? Wir haben natürlich auf eine rasche Rückkehr von Markus Seiler gehofft. Damiano Bottazzo hat sehr erfolgreich gearbeitet trotz befristeter Zusage. Es kann eigentlich nur eine Lösung für die Rückrunde geben, die dann Damiano Bottazzo und Markus Seiler



heissen würde. Wir hoffen bald Klarheit zu schaffen und mit diesem Wunschduo die Tücher bis zum Ende der Saison ins trockene zu bringen.

Die erfolgreiche Vorrunde der zweiten und dritten Mannschaft verdienen eigentlich auch noch viel mehr als einen Satz! Sie tragen dazu bei, dass wir im Aktivbereich wieder sehr gut aufgestellt sind. Lassen wir uns die Butter nicht mehr vom Brot nehmen – **Hopp Dürre!**

Grant Schweizer, Co-Präsident



ERSTE HILFE BEI:

- Sport- und Unfallverletzungen
- Muskelkater und Verstauchungen
- Prellungen und Zerrungen



APOTHEKE DROGERIE STRÄTTLIGEN



Schulstrasse 27, 3604 Thun-Dürrenast

Vorrundenbericht - Start in die neue Aufgabe

Bei meiner Wahl sah ich es als meine Auf-gabe an, mich vor allem um den Nachwuchs zu kümmern und den Leiter Nachwuchs bei seinen Tätigkeiten zu unterstützen und zu entlasten. Weil aber das Amt des Sport-chefs noch vakant ist, habe ich interimis-tisch zusätzlich die Verantwortung für die 2. und 3. Mannschaft sowie für den Seniorenbereich übernommen, was sicher auf Kosten des Nachwuchses geht. In allen Bereichen ging es für mich darum, die aktu-elle Situation kennenzulernen und nach Möglichkeit dort Unterstützung zu bieten, wo sie benötigt wurde.

Was mir den Einstieg sehr erleichtert hat ist, dass ich vielerorts auf bekannte Gesichter und bekannte Problemstellungen traf. Ich traf zudem viele Trainer an, für welche es selbstverständlich ist, Probleme selbstständig anzugehen und bilateral zu lösen. Herzlichen Dank für diese Haltung!

In den Gesprächen mit den Trainern, welche wir im Winter durchführen werden, will ich mich nun auch noch mit denjenigen Personen unterhalten, welche mir noch weniger bekannt sind.

2. und 3. Mannschaft/ 4. und 5. Liga

Ich gratuliere der 2. Mannschaft und dem Trainerteam zum «Wintermeistertitel»! Was ich von der Mannschaft gesehen habe, war erfreulich!

I. FC Durrenast	11 9 1 1 (19) 46 : 18 28
2. FC Lerchenfeld a	11 7 1 3 (25) 32 : 17 22
3. Team SIMME/SAAN	NE (Obersimmental)
	11 6 2 3 (13) 27 : 21 20
4. SV Meiringen	11 6 2 3 (22) 28 : 24 20
4. 3 v Mennigen	11 0 2 3 (22) 20 : 24 20

Die 3. Mannschaft konnte dank einem Sieg im letzten Spiel gegen Allmendingen der Kontakt zur Spitze halten. Auch hier herz-liche Gratulation an Team und Trainer!

1. FC Allmendingen 10 7 2 1 (9) 31 : 13 21 2. FC Dürrenast 10 6 2 2 (16) 31 : 15 18

Das Auftreten der beiden Mannschaften und insbesondere die gegenseitige Unter-stützung auf und neben dem Spielfeld ha-ben mir sehr gefallen!

Senioren

Die Seniorenteams (30+/40+/50+) hatten in letzter Zeit mehr Abgänge als Zugänge zu verzeichnen. Noch ist es den Trainern – dank vielen Telefonaten und dank Spielern, welche Doppeleinsätze leisteten – immer geglückt, am Spieltag genügend Spieler zur Verfügung zu haben. Dies geht aber nicht mehr lange gut. Die Teams benötigen eine Perspektive: sie benötigen Spieler, welche in nächster Zeit/ in den nächsten Jahren aus den Aktivteams in die Seniorenteams übertreten und/oder sie benötigen mehr Zusammenarbeit mit anderen Vereinen.

Strategie Nachwuchsbereich

Im letzten Clubmagazin war von einer Anpassung der Gesamtstruktur die Rede. Nachdem die Vereinsleitung nun ergänzt wurde, gehen wir davon aus, dass wir mit der aktuellen Struktur weiterfahren können und keine Redimensionierung nötig ist. Dies ist aber nur möglich, wenn wir stets genügend Trainer/innen finden und genügend Trainingskapazität haben.

TrainerInnen im Nachwuchs

Für die Sitzung des Nachwuchses durften wir 40 (!) Personen einladen. 16 Teams à 2 TrainerInnen, zusätzlich TrainerInnen, welche sich um die Torhüter kümmern sowie Personen, welche besondere Funktionen einnehmen – eine schöne Zahl! Damit wir alle Teams melden können, braucht es genügend TrainerInnen. Um das zu erreichen, müssen wir Folgendes:

- Die Trainer/innen so gut als möglich unterstützen.
- Ein gutes Klima der Zusammenarbeit schaffen, resp. aufrechterhalten.
- Uns stets um ehrliche und gute Kommunikation bemühen.

Gelingt uns dies, so haben wir eine gute Ausgangslage.

Darauf aufbauend werden wir versuchen, wie dies in den letzten Jahren immer wieder der Fall war, Spieler aus den Aktiv- und Seniorenteams für eine Trainertätigkeit gewinnen liessen. Ich hoffe, in diesen Bereichen gleich viel oder gar mehr Personen für diese schöne Aufgabe begeistern zu können!



Play More Football

«play more football» ist das neue Wettspielformat im Kinderfussball (Kategorien G, F und E). Dank der Kombination von Spielen auf Klein- und Grossfeldern können an den Turnieren alle Kinder mehr spielen, vielseitiger lernen und noch mehr Freude am Fussball entwickeln.

Die Beschreibung findet ihr unter Schweizerischer Fussballverband – Überblick (football.ch). Ein kurzer Überblick über die Spiele der F-Junioren, wie sie ab der Rückrunde stattfinden werden:





Peter Müller, Co-Präsident

Vorrundenbericht

Trainings- und Spielbetrieb

Endlich konnte wieder mal eine «normale» Halbsaison als Vorrunde trainiert und gespielt werden. Nachdem vor der Sommerpause die «neuen» Teams bereits drei Wochen trainieren und sich kennenlernen konnten, startete der offizielle Betrieb Ende Juli / Anfangs August in allen Teams. Bis anfangs November konnten alle Spiele gespielt und überall die Vorrunde ordentlich abgeschlossen werden. Viele Teams konnten eine sehr positive Vorrunde abschliessen, einzelne Teams schrammten knapp an den anvisierten Zielen vorbei oder mussten anderweitig hartes Brot essen gegen zum Teil übermächtige Gegner. Für Details dazu verweise ich auf die Team- und Ressortberichte.

Hoffen wir, dass auch diejenigen Teams, welche in der Vorrunde untendurch mussten, in der Rückrunde zu fussballerischen Höhenflügen starten können.

Sponsorenlauf

Nachdem der letztjährige Sponsorenlauf nicht physisch durchgeführt werden konnte, können wir dieses Jahr den Anlass Mitte November 2021 auch wieder vor Ort durchführen. Siehe separater Bericht zum Sponsorenlauf. Im Namen der Vereinsleitung danke ich allen Helferinnen und Helfern für den Einsatz am Sponsorenlauf, allen Spielern für das fleissige Sammeln von Sponsorenlaufgeldern und allen Sponsoren für die grosszügige Unterstützung des FC Dürrenast. Ein besonderer Dank geht an das Kern-OK des Sponsorenlaufes, Karin Weingart und Stefan Wurm, die den Anlass einmal mehr vorzüglich aufgegleist und durchgeführt haben.

Hallenturniere

Aufgrund der pandemiebedingten Auflagen für Indoor-Anlässe haben wir nach intensiven Diskussionen entschieden, die im Dezember 2021 und Januar 2022 geplanten Hallenturniere nicht durchzuführen. Der für Kontrollen, Hallenmanagement etc. massiv erhöhte Personalbedarf und die Bestimmungen in den Hallen für Teams, Trainer und Zuschauer stan-

den für uns in einem nicht akzeptablen Verhältnis, welche für eine Durchführung gesprochen hätten.

Dies führt dazu, dass uns folglich die budgetierten Einnahmen der Hallenturniere fehlen werden und dies ein nicht unerhebliches Loch in unsere Kasse reisst. Die VL ist bestrebt, dies bis Saisonende minimieren zu können, einerseits durch Ausgabenkürzungen in anderen Bereichen und durch allenfalls zusätzliche Einnahmen – was aber in der heutigen Zeit schwer realisierbar ist.

Mitgliederbeiträge

Leider ist die Zahlungsmoral auch in der Saison 2021/2022 nicht besser geworden und unsere Mitgliederkassierin Brigitte Krebs musste erneut einen grossen Zusatzaufwand leisten, weil Dutzende von Mahnungen zu erstellen waren und nach den Mahnungen Rückmeldungen aller Art und mit zum Teil höchst erstaunlichen Gründen eingetroffen sind, welche zu bearbeiten und zu beantworten waren. Auch das war noch nicht genug, leider mussten erneut etliche Spieler boykottiert werden (intern und beim Fussballverband), was auch mit grossem administrativen Aufwand verbunden ist. Brigitte, auf diesem Weg ein grosses Dankeschön für Deinen enormen Aufwand im Rahmen der Bewirtschaftung der Mitgliederliste und dem dazugehörigen

Marketing / Sponsoring

Inkassobereich.

Mit viel Freude und Dankbarkeit haben wir in der VL vom grossen Support unserer Sponsoren Kenntnis genommen. Nahezu alle Sponsoren sind uns erhalten geblieben und haben uns auch in der aktuellen Saison wiederum toll unterstützt - und dies auch in einer für sie nicht einfachen wirtschaftlichen Situation. Dieser positive Support gibt uns Gewissheit, dass unsere Arbeit im Gesamtverein, auf allen Stufen, von allen Trainern und Funktionären, anerkannt und geschätzt wird. Im Namen der ganzen VL auch auf diesem Weg nochmals ein grosses Merci an alle, die uns finanziell unterstützen. Seit der HV 2021 ist Barbara Klossner in der Vereinsleitung FCD und kümmert sich fortan um das Marketing und die

Sponsoren beim FCD. Barbara, danke für



Dein Engagement in diesem für den FCD eminent wichtigen Bereich.

Clubwirtschaft

Anfangs August hat unser neues Clubbeizli-Team, Margrit und Pesche Capiaghi, nach der obligaten Sommerpause, die Arbeit aufgenommen. Zusammen mit ihrer Helfercrew führen sie nun das FCD-Clubbeizli «Elfmeter» und heissen alle Gäste, egal ob Spieler, Trainer, Zuschauer, Eltern etc., herzlich willkommen. Nebst dem Snack-Angebot gibt es regelmässige Essen-Events, wo für Mannschaftsanlässe etc. währschafte, feine Menus zelebriert werden. An den Heimspieltagen der ersten Mannschaft sowie unter der Woche (jeweils Abends) am Mittwoch und Donnerstag sind zudem regelmässig kleine Menüs erhältlich. Infos dazu werden jeweils auf der FCD-Homepage aufgeschaltet (hier ein Merci an Marco Lampart für die stets aktuelle Betreuung und Bewirtschaftung der Vereins-Homepage)

Die Vereinsleitung und das Clubbeizli-Team danken allen Besucherinnen und Besuchern in dieser Vorrunde und hoffen, auch in der Rückrunde viele Gäste aus Nah und Fern im FCD-Clubbeizli begrüssen zu dürfen.

Renovationen und Investitionen in den Bereichen Duschentrakt und Clubwirtschaft

Der Duschentrakt ist seit dem Neubau in den 80-er Jahren nahezu unverändert geblieben. Nach diversen «Flickwerken» in den letzten Jahren kommen wir nun nicht



umhin, alle Leitungen und Duschvorrichtungen komplett zu ersetzen. Dies wird anfangs Dezember 2021 ausgeführt, so dass wir danach wieder einen Duschentrakt mit funktionierenden Duschen zur Verfügung stellen können. Der Dank geht hier an die beiden Firmen Santag AG, Gwatt, und Bacher AG, Thun, für die grosszügige Unterstützung bei diesem Renovationsvorhaben.

Im Bereich der Clubwirtschaft gab es in der Vergangenheit vermehrt Probleme im Bereich der Kühlung von Getränken und Esswaren. Daher mussten wir im Sommer den ganzen Kühlbereich von Grund auf erneuern und haben eine sogenannte Kühlzelle (Teil Kühlung, Teil Tiefkühlung) für Esswaren und Getränke einbauen lassen. Diese ist nebst dem viel besseren Handling auch aus energietechnischer Sicht viel klimafreundlicher, weil

wir nun keine «Stromfressergeräte» mehr haben im Kühlbereich. Hier geht der Dank an die Firma F. Zaugg AG, Kälte & Klima, Thun, für die grosszügige Unterstützung.

Die beiden Investitionen haben trotz der grosszügigen Unterstützung der genannten Firmen ihren Preis. Nachdem aber seit Jahren keine Grossrenovationen und anderweitigen umfassenden Aufwendungen/Investitionen mehr gemacht wurden, mussten wir dies nun zwingend und zeitnah umsetzen. Die Finanzierung konnten wir dank guter Vorarbeit problemlos aufgleisen und sicherstellen, wird uns aber in den kommenden Jahren in den jeweiligen Jahresabschlüssen noch begleiten.

Ausblick und Dank

Fussball mit Leidenschaft und Fairplay auf und neben dem Platz sollen auch in der kommenden Rückrunde der Saison 2021/2022 gelebt werden beim FCD. Wir hoffen, dass auch in der Rückrunde auf allen Stufen von den Junioren F bis zu den Veteranen wieder viele Eltern, Verwandte und anderweitige Zuschauer und Fussballfreunde die Spiele besuchen. Ein grosser Dank geht an alle Sponsoren und Spender, die uns auch diese Saison wieder grosszügig unterstützt haben. Ein Merci geht auch an alle Vorstandsmitglieder, Funktionäre, Trainer und Drittpersonen für die gute Zusammenarbeit.

Hopp Dürrenascht!

Roger Schüpbach, Co-Präsident







Vorrunde Juniorenabteilung 2021/2022

Wir sind mit einigen Veränderungen in Sachen Rücktritt von Vorstandsmitgliedern, konfrontiert worden. So haben wir uns Gedanken gemacht, wie wir in Zukunft den Verein im Bereich der Junioren weiterführen können.

Wir haben uns mit einigen Ideen, die wir zusammengetragen haben, zusammengesetzt und heben festgestellt, dass es besser wäre die Arbeiten auf die Schultern mehrerer Personen zu verteilen. So entstanden die Koordinatoren. Was heisst das nun?

Wir hatten festgestellt, dass ein Leiter KIFU, oder ein Juniorenobmann doch schon eher weiter weg von der Praxis sind und im Juniorenbereich mit 17 Mannschaften (A- bis G-Junioren) und 42 Trainer, es kaum möglich ist, dass eine Person dem noch gerecht werden kann. So haben wir einige langjährige Trainer angefragt, ob sie als Koordinatoren mitmachen würden.

Wir sind nun zu Beginn der Vorrunde mit den Koordinatoren gestartet. Wir müssen uns noch finden, aber der Start ist aus meiner Sicht gelungen.

Wie sind die Koordinatorenstellen verteilt?

Es haben die Trainer der jeweiligen Juniorenstufe einen Koordinator als direkter Ansprechpartner. Diese sind:

A- u. B-Junioren Sigi Roth

C- u. D-Junioren Michael Müller a.i.

für C und

Emanuel Maurer für D

E-Junioren Daniel Lévy F- u. G-Junioren Oskar Sigel

Was sind nun die Aufgaben der Koordinatoren?

- Bereich kennen und leiten;
- Themen an Leiter Nachwuchs weiterleiten (auch für VL);
- Sitzungen mit LN/JUKO teilnehmen (ca. 4 bis 5 Sitzungen im Jahr);
- Spieler mit Trainer einteilen für neue Saison:
- Besondere Talente erkennen und melden (LN);
- Kontakt mit Trainer und Eltern, Mithilfe bei der Lösung von Konfliktsituationen zusammen mit Leiter Nachwuchs:
- Spieleranmeldungen Clubcorner, inkl. Info an Finanzen, dazu gehört auch der Fotowechsel der Spieler (Erneuerung);
- Bei Bedarf Unterstützung der Trainer bei Gesprächen mit Spielern.;
- Spielerabmeldungen am Ende des Kalenderjahres von nicht mehr im Einsatz stehenden Juniorenspielern.

Nun geht es daran die Arbeiten noch zu vertiefen und die Trainer über die Koordinatoren zu sensibilisieren, so dass alle wissen an wen sie sich wenden müssen.



Wir sind überzeugt damit die Ressourcen optimal zu nutzen und den FCD in den kommenden Jahren weiterzubringen. Wir haben viele engagierte Mitglieder im Verein, die mit Ideen an uns gelangten, denen wir aber bis jetzt nicht immer gerecht werden konnten.

In dem Sinne Hopp Dürre!

Leiter Nachwuchs Michael Müller

SCAVONE

Ein Kleinbetrieb für grosse Aufgaben.



Malerei & Gipserei Nicola Scavone Tapezierarbeiten, Verputz, Trockenbau und Fassaden

Kasernenstrasse 6, CH-3600 Thun Mobil 079 2965447

www.scavone.ch

Marketing

Vor gut drei Monaten, an der HV vom 9. August 2021, wurde ich neu in den Vorstand des FC Dürrenast gewählt. Vorstandsintern wurde mir das Ressort «Marketing» zugeteilt.

Kurz ein paar Stichworte zu meiner Person:

Heimatort Trub BE – Emmentalerin – aus einer Schwingerfamilie – trotz, oder in Ergänzung dazu, seit frühester Kindheit fussballbegeistert – in Basel Stadt aufgewachsen – Muttenzer Kurve – Studium in Bern – Rechtsanwältin – seit 1987 in Thun wohnhaft – seit 1980 regelmässig FC Dürrenast Matches besucht – zwei Kinder, Sohn Andreas (Junior FC Dürrenast und heutiger Speaker) und Tochter Annina – bis Mai 2021 Stadträtin Thun (SVP) – von 2015 bis 2020 im VR FC Thun AG – ab 2019 VR Präsidentin SPITEX Region Thun AG – Sport aktiv und passiv.

Ich freue mich sehr, mich künftig für den FC Dürrenast engagieren zu dürfen und habe vorerst mit der Kontaktaufnahme, Betreuung und dem Erhalt der bestehenden Sponsoren begonnen – zusätzlich versuche ich selbstverständlich auch, neue Gönner und Sponsoren für diesen sympathischen Fussballclub zu gewinnen. Ein grosser Dank geht an alle bestehen-

den sowie an meine bereits neugewonnenen Partner, die den FCD in Zukunft finanziell unterstützen werden. Der FC Dürrenast verfügt, nebst den 3., 4. und 5. Liga Mannschaften über eine sehr grosse Juniorenabteilung mit diversen Teams in allen Alterskategorien. Obwohl fast alle Beteiligten ehrenamtlich für den Verein tätig sind, ist ein Fussballbetrieb ohne zuverlässige Sponsoren nicht möglich. Die tollen Ergebnisse und Positionen in den Ranglisten sollen euch, liebe Sponsoren motivieren, dem Quartierclub weiterhin die Treue zu halten und Werbung für uns zu machen. In diesen komplizierten Zeiten ist alles schwieriger geworden es lohnt sich aber, sich für all die jungen Menschen, die mehrmals pro Woche trainieren und mit Freude ihren Sport ausüben, zu engagieren und den Club finanziell zu unterstützen. Merci vieumau!! Ich habe mir nach meiner Wahl in den Vorstand, den Aufstieg der ersten Mannschaft in die 2. Liga, gewünscht. Nach gespielter Vorrunde sieht es sehr gut aus; das Team führt die Rangliste an. Es braucht in der Rückrunde aber noch viele Punkte und Siege, um den Aufstieg zu realisieren und es braucht Zuschauer, die die Mannschaft unterstützen und «anfeuern». Dies gilt natürlich für alle Teams, denn nur mit guter und engagierter Ar-



beit bei den Junioren kann aus motiviertem Nachwuchs später eine erfolgreiche erste Mannschaft formiert werden. Für Fragen, Anregungen und insbesondere Tipps für neue Partner, Gönner und Sponsoren stehe ich sehr gerne zur Verfügung.

Barbara Klossner Verantwortliche Marketing

DER FC DÜRRENAST DANKT SEINEN SPONSOREN FÜR DIE TREUE UNTERSTÜTZUNG!



Bericht Finanzen FC Dürrenast

An der Hauptversammlung vom August 2021 konnten wir – trotz der Corona-Pandemie, die den Verein massiv getroffen hat – ein positives Resultat präsentieren. Dies sicher auch, da es uns trotz widriger Umstände gelungen ist, den Sponsorenlauf im November ohne aktives Mittun der Spieler zu einem guten Resultat zu bringen. Die öffentliche Hand half uns mit zusätzlichen Beiträgen J + S Geldern und Subventionen durch diese schwierige Zeit zu kommen.
Aus finanzieller Sicht wird dieses Jahr sicher geprägt durch die Umbauten der Clubwirtschaft (zwingende An-

Aus finanzieller Sicht wird dieses Jahr sicher geprägt durch die Umbauten der Clubwirtschaft (zwingende Anpassungen im Kühlbereich) sowie der Duschen. Einige Investitionen wurden bereits abgeschlossen und die anderen werden Ende Jahr durchgeführt sein. Diese Ausgaben werden als Investitionen verbucht und während der kommenden

Jahre laufend abgeschrieben, so dass wir in den kommenden Abschlüssen höhere Abschreibungen zu verbuchen haben, so dass diese Investitionen nicht in diesem Geschäftsjahr voll auf den Erfolg schlagen.

Den Sponsorenlauf können wir in diesem Herbst wieder wie gewohnt durchführen. Auch der Spielbetrieb ist soweit im Moment überschaubar von Corona nicht betroffen. Einzig bei den Hallenturnieren mussten wir reagieren, da die Covid-Bestimmungen Hallen-Anlässe ohne grösseren Aufwand auf Seiten des Vereins verunmöglichen. Hier werden wir sicher auf Einnahmen verzichten müssen, die bereits budgetiert wurden. Wir vom Vorstand werden jedoch bemüht sein, diese fehlenden Einnahmen mit Ausgaben, auf die wir verzichten können, auszugleichen. So hoffen wir, dass wir Ihnen auch an



der nächsten HV einen Abschluss in der Grössenordnung des Budgets 2021/22 präsentieren können.

> Carmen Rageth Finanzchefin FC Dürrenast



Erste Mannschaft oder wie man aus der Not eine Tugend macht

Schockiert, fassungslos und völlig von der Rolle, Mit solchen Attributen liesse sich wohl der Gemütszustand vieler Mannschaften beschreiben, die kurz vor Beginn der Meisterschaft auf ihren Cheftrainer verzichten müssten. Von dieser Art Mannschaften darf sich das Fanionteam des FC Dürrenast nach den Ereignissen der Vorrunde jedoch zurecht abheben. Denn dass das Team über einen tollen Zusammenhalt verfügt, wurde gleich vom ersten Spieltag an unter Beweis gestellt. So wurde der FC EDO Simmen trotz aussergewöhnlichen Umständen kompromisslos vom Platz gefegt. Der Auftakt war gelungen. Doch was ist passiert? Direkt vor dem Spiel empfing uns Spieler die überraschende Nachricht, dass Trainer Markus Seiler aus gesundheitlichen Gründen notfallmässig hospitalisiert werden musste und auf ungewisse Zeit ausfalle. Was in der Folge als Reaktion auf diese Hiobsbotschaft unter allen Beteiligten geschah, war fabelhaft. Der Vorstand und vor allem auch der in die Bresche gesprungene Assistenztrainer Reinu Jaggi kommunizierten sachlich und wussten mit äusserlicher Gelassenheit, Ruhe und Zuversicht auszustrahlen. Dies war der Grundstein, der ein Zusammenrücken und gegenseitiges Unterstützen unter uns Spielern ermöglichte. Sogar der angeschlagene Trainer Markus Seiler selbst, blieb nicht untätig und leistete vom Spitalbett aus Grosses. So engagierte er sich aktiv an der Suche nach einem passenden Interimscoach, der in der Person von Damiano Bottazzo blitzschnell und doch wohlbedacht gefunden wurde.

Teambericht

Damiano Bottazzo, ein fussballfanatischer Trainerfuchs mit viel Temperament und noch mehr Menschenkenntnis stand von nun an flankiert von Co-Trainer Reinu Jaggi, dem motivierenden Teamplayer, und Therapeuten Hans-Jörg Blaser, der heilenden Hand, an der Seitenlinie. Im Zuge dieser Umstellung und einiger Neuausrichtungen zogen wir zuerst zuhause (1:2 Niederlage gegen FC Reichenbach) und dann auch noch auswärts (2:2 gegen FC Heimberg) zwei Taucher ein. Dank sorgfältiger Aufarbeitung und wertvollen



Erkenntnissen konnten wirkungsvolle Anpassungen vorgenommen werden. In der Folge durften wir eine regelrechte Siegesserie starten und schritten in den restlichen Meisterschaftsspielen stets als Sieger vom Platz. Dies hat zur Folge, dass der FC Dürrenast nach der Hälfte aller gespielten Spiele der Saison 2021/22 als Tabellenführer grüsst und den Anhängern mit sportlichem Erfolg für ihre treue Unterstützung gedankt werden konnte. Angesichts der doch widrigen Umstände zu Saisonbeginn eine umso erfreulichere Tatsache.

Nachfolgend möchten wir dir, werte Leserin, werter Leser anhand einiger Anekdoten zu erklären versuchen, weshalb der Teamspirit, der eine derartige Reaktion und Entwicklung erst ermöglicht, stimmt. Dazu gewähren wir dir einige ausgewählte Einblicke hinter die Mauern der blaugelb-weissen Katakomben.

Seil(er)schaft

Bereits in der vergangenen Spielzeit drückte Trainer Seiler als Vorbereitung auf ein wichtiges Cupspiel allen Spielern sinnbildlich ein Mini-Karabinerhacken in die Hände. Analog einer Seilschaft im hochalpinen Gelände befinden wir uns seither solidarisch, gemeinschaftlich auf dem Weg zum Gipfel. Hauptbotschaft daraus ist, dass seither trotz Meisterschaftsabbruch und Veränderungen im privaten Umfeld einiger Spieler der Grossteil der Seilschaft bestehen blieb und der nächste Besteigungsversuch unter eingespielten Abläufen gestartet werden konnte.

Die Mischung stimmt

Nicht nur die Mischung des Getränks während der dritten Halbzeit stimmt, sondern auch der Mix aus routinierten Teamstützen und jungen, wilden Draufgängern. Bereits vor einigen Saisons wurden junge Nachwuchshoffnungen ins Team integriert, die nun ihr volles Potential auszuschöpfen beginnen. Gepaart mit der Routine dienstälterer Dürrenästler ergibt das eine brandgefährliche Mischung. Sowohl auf als auch neben dem Platz.

Brasilianische Mentalität

Wie zuvor bereits einmal erwähnt verfügen unsere Trainer über ausgeprägte Menschenkenntnisse, die sie gekonnt anzuwenden wissen. Damit tragen sie einen Löwenanteil des sportlichen als auch zwischenmenschlichen Erfolges während der Vorrunde. Eine ihrer vielen «Analysen» ergab, dass wir Ähnlichkeiten mit der brasilianischen Nationalmannschaft hätten. Darauf wurde der Team-Dj





EC EDO Simme - EC Dúr	DO Simme - FC Dürrenast							
FC Dürrenast - FC Steffisburg					0- 4-			
FC Heimberg - FC Dürrenast					2.			
FC Dürrenast - FC Reichenbach					1			
FC Spiez - FC Dürrenast					2.			
FC Dürrenast - FC Gross	haci	heti	ittai	80	3.			
FC Oberdiessbach - FC Dürrenast					3-			
FC Dürrenast - FC Allmendingen					3-			
FC Dürrenast - FC Konolfingen					5.			
FC Frutigen - FC Dürrenast					1.			
FC Dürrenast - FC Gerzensee					5-1			
TO DUTIENDE TO COLLO								
1. FC Dürrenast	11	9			(12)	39 :	13	2
2. FC Steffisburg	11		2	2	(21)	31 :	21	2
3. FC Oberdiessbach	11			3	(26)	33 :	25	2
4. FC Heimberg	11	5	4	2	(25)	34 :	29	
5. FC Frutigen	11	6	0	5	(17)	29 :	20	1
6. FC Allmendingen	11	4	4	3	(24)	28 :	25	
7. FC Grosshöchstetten	11	4	3		(27)	29 :	22	1
8. FC Konolfingen	11	4		6	(37)	20 :	31	1
9. FC Reichenbach			2	6	(20)	27 :	30	- 1
10. FC Gerzensee			2	6	(30)	18:	34	
11. FC Spiez	11		3	7	(18)	18 :	32	6
TI. FO OPICE								

angewiesen, eher südländisch inspirierte Musik mit tropischen Rhythmen abzuspielen. Das darauffolgende Spiel wurde klar und deutlich gewonnen und der Sound seither nicht mehr gewechselt.

Kili

Wenn wir schon den Teamgedanken hervorheben wollen, darf an dieser Stelle auch einmal Kili speziell erwähnt werden. Kili tätigt als freiwilliger Betreuer Woche für Woche viele liebe Handgriffe im Sinne der Mannschaft. So kocht er beispielsweise vor jedem Training Tee oder sorgt für die Verpflegung vor den Spielen. Seine geheimen Teegewürze und «Ritas Kuchen» für spezielle Anlässe sind legendär. Vielen Dank Kili für deinen Einsatz. Wir schätzen das sehr.

Aufgrund dieser spannenden Entwicklungen wollten wir hervorheben, welche Dynamik sich seit der Sommerpause bei der Ersten Mannschaft entwickelt hat und aus der anfänglichen Not wortwörtlich eine Tugend gemacht wurde. Wir sind fest davon überzeugt, dass auch während der zweiten Saisonhälfte an den bewährten Werten festgehalten wird, damit die Seilschaft heil und unversehrt den Gipfel erreicht.

Flavio Amacher





Frutigenstrasse 55 3604 Thun Telefon 033 335 20 70 car.jutzeler@pinboard.ch

www.carrosserie-jutzeler.ch



Reparaturen sämtlicher Fahrzeugmarken Restaurationen Scheiben- und Pneuservice Rostreparaturen Ausbeulen ohne Lackieren **Mechanische Arbeiten**



Abscheider- und Schachtentleerung Kanalisations- und Rohrreinigung Säure- und Schlammtransporte Rohr- und Kanalfernsehen · Ablaufentstopfung

Allmendstrasse 42 · CH-3601 Thun Tel. 033 223 13 13 · Fax 033 223 34 05 · info@kehrliag.ch





Healthmanagement & Consulting GmbH



«Leistungsfähigkeit und Gesundheit als Erfolgsfaktor»

Stress-, Burnout-, Sucht-, Gewalt- und (Cyber-)Mobbingprävention Ihnen steht ein kompetentes und erfahrenes **☑** Konflikt- und Krisenmanagement

Fachreferate, Seminare, Weiterbildungen, Coaching, Beratung, Projektmanagement, Evaluation

GL KMU, Führungs-, Leitungs- und Privatpersonen

Team bei der Umsetzung zur Seite

Scheibenstrasse 3, 3600 Thun Tel. 033 222 81 68 / info@hmconcret.ch www.hmconcret.ch



Nünenenstrasse 6 - 3600 Thun

Empfiehlt sich für:

Vereins- und Firmenreisen, Rundreisen, Hochzeitsfahrten, Christkindlmärkte

Telefon 033 437 07 08 info@straubhaar-carreisen.ch www.straubhaar-carreisen.ch



Vorrundenbericht – 4. Liga

In der 92. Minute hämmert Lorik den vom Pfosten zurückgeprallten Ball am Torhüter vorbei in die Maschen zum 2:1 Endstand! Grenzenloser Jubel bricht aus und der Torschütze läuft Gefahr, unter der frenetisch feiernden Masse seiner Mitspieler erdrückt zu werden. So konnten wir den Herbstmeistertitel mit einem weiteren hart erkämpften Sieg feiern, nachdem wir in 90 Minuten mehr Torchancen hatten, als andere Teams in einer ganzen Saison.

Doch von Anfang an: Wir starteten denkbar schlecht in die Saison, die Vorbereitung im Sommer war, wie jedes Jahr, von vielen Absenzen, Ferienrückkehrern und WK-Abwesenden geprägt. Die Testspiele verliefen nicht nach Wunsch, und so gelang auch der Start in die Saison nicht nach Mass.

In Saanen gaben wir 5 Minuten vor Schluss den sicher geglaubten Sieg aus der Hand und kassierten in den letzten Minuten des Spiels noch einen Gegentreffer. Da war auch Nrec mit uns gar nicht zufrieden, und gab uns dann auch klipp und klar zu verstehen, was er von solchen Leistungen hält.

Diese zwei Minuten in Rückstand sollten dann aber die letzten gewesen sein, in denen die Mannschaft in dieser Vorrunde in Rückstand lag. Von da an ging die Aufholjagt auf die Tabellenspitze los, und bis auf ein Unentschieden gegen Wattenwil konnten alle Spiele gewonnen werden. Die Tabellenspitze konnten wir aber erst am drittletzten Spieltag übernehmen. Auch dies war eine neue Situation für uns, denn gegen den Tabellenführer spielen alle Gegner mit einer «Wir haben nichts zu verlieren» Mentalität, und wir taten uns in diesen Spielen ungewöhnlich schwer. Nichts destotrotz konnten wir auch diese Spiele zu unseren Gunsten entscheiden. Und da die Konkurrenz auch nicht ohne Fehler blieb, konnten wir die Führung an der Tabellenspitze auf 6 Punkte ausbauen. Mit 46 erzielten Toren (Sehr gut) und 18 Gegentreffern (Nicht so gut) konnten wir in den 11 Spielen oft





Jubeln. Allerdings hätten wir auch gut und gerne doppelt so viele Tore erzielen können. Aber so haben wir noch viel Verbesserungspotential für die Rückrunde. Die Moral dieser Vorrunde lautet wie schon in den Saisons zuvor: Wir selbst sind unsere härtesten Gegner, wir können uns nur selbst schlagen.

Ein grosses Merci gilt hier Nrec und Kristo, die uns in den Trainings auf Touren brachten und so diesen ersten Teilerfolg möglich gemacht haben. Wichtig war dabei auch, dass die Trainings immer gut besucht waren. Abschlussspiele mit 20 Spielern waren dieses Jahr keine Seltenheit. Aufgrund des grossen Kaders konnten wir während den Spielen immer auf eine starke und verlässliche Bank zählen, zudem konnten wir die Senioren und die 3. Mannschaft tatkräftig unterstützen, während dem wir zudem auf Spieler aus der 1. Mannschaft setzen konnten. An dieser Stelle wollen wir auch den vielen Zuschauern und Fans danken, die uns an Heim- und Auswärtsspielen unterstützen. Wie schon in der Vergangenheit konnte das Team auch in der 3. Halbzeit stark aufspielen, nach den Trainings und Matches war es uns ein grossen Anliegen, unseren Flüssigkeitshaushalt wieder auszugleichen. So sind wir nicht nur im Clubbeizli bei Peschä Stammgäste, sondern auch beim Pröntu um die Ecke, wo nach den Trainings das aktuelle Teamgeschehen und Taktiken bei kühlem Bier diskutiert wird. Neuerdings haben wir bei der Tankstelle auch Sitzgelegenheiten erhalten. Es geht also aufwärts.

Nun geht es in die lange Winterpause, wo wir weiter hart an uns arbeiten wollen, damit wir für die Rückrunde und den zum Ziel gesetzten Aufstieg in die 3. Liga bereit sind.

Ich wünsche der FCD-Familie einen verletzungsfreien Winter und einen guten Jahresabschluss.

Joël Fritschi

Vorrundenbericht Junioren A I - Fortschritte und Ligaerhalt erzielt

Die vergangene Vorrunde stand im Zeichen des Neuanfanges – neue Mannschaft, neues Trainer-Team. Als Co-Trainer konnte mein Bruder Dario ins Boot geholt werden. Neue Spieler stiessen von den B-Junioren zu uns, andere wechselten zu den Aktiven oder gar zu einem anderen Verein.

Die kurze Vorbereitung (wie immer im Sommer) wurde insbesondere dafür genutzt uns als Team kennenzulernen. Auch für uns Trainer war diese Zusammenarbeit neu. Die Trainings vor den Sommerferien wurden, mit einfachen Passübungen, Torabschlüssen und mit viel Fussballspielen, für eine Standortbestimmung genutzt.

Nach den Sommerferien ging es bereits Schlag auf Schlag los. Die beiden geplanten Testspiele verliefen sehr unterschiedlich. Das erste Testspiel konnte gewonnen werden, das zweite hingegen ging deutlich verloren.

Als Ziel wurde der Ligaerhalt definiert. Doch uns als Trainer wurde schnell bewusst, dass dies nicht einfach werden würde. Zu gross waren die Unterschiede bei den technischen und taktischen Qualitäten im Team. Also haben wir in den Trainings die technischen Basics wie, Ballan- und -mitnahme und das Passspiel trainiert. Auch wurde das Augenmerk zuerst auf das Defensivverhalten (richtiges Verschieben, etc.) gelegt.

Das erste Saisonspiel auswärts gegen den FC Schwarzenburg ging verloren. Doch im Cup-Spiel der 1. Runde, konnten wir die unnötige Startniederlage korrigieren. In Bern gegen den unterklassigen SCI Esperia 1927 konnten wir einen deutlichen Sieg feiern – die «Pflicht» erfüllt. Im ersten Heimspiel war der FC Val Terbi zu Gast. In einem ausgeglichenen Spiel mussten wir in der 91. Minute den Treffer zum 2:3 hinnehmen. Der Start in die Meisterschaft war missglückt.

Es war deutlich zu sehen, dass wir uns mit Fehlpässen und/oder schlechter Ballkontrolle immer wieder selber in die Bredouille brachten. Deshalb blieb der Fokus im Training weiterhin auf der Verbesserung der technischen Fähigkeiten. Es ist äussert schwierig Spiele zu gewinnen, wenn die Basics nicht richtig funktionieren.

Im dritten Saisonspiel, gegen den späteren Absteiger FC Schüpfen, wollten wir den ersten Sieg feiern. Was uns bei heissen Temperaturen auch gelang. In der nächsten Cup-Runde wurde unser Höhenflug bereits wieder gebremst. Gegen den unterklassigen und späteren Aufsteiger Team Untere Emme, kassierten wir eine, auch in der Höhe verdiente, 8:0 Niederlage. Es passte so gar nichts zusammen. Kam noch hinzu das sich einer unserer drei Torhüter so schwer verletzte. dass er noch heute dran laboriert (eine Operation ist nötig – gute Besserung!). Auswärts im Jura gegen das Team CCD missglückte uns der Start völlig. Bereits nach zwanzig Minuten lagen wir mit 3:0 im Hintertreffen. Mit zwei erzielten Toren, konnten wir den Anschluss nochmals herstellen. Doch kurze Zeit später langen wir wieder mit drei Toren zurück. Dank zwei weiteren Toren in Überzahl, konnten wir wiederum aufschliessen. doch zu mehr reichte es nicht. Mit einer weiteren unnötigen Niederlage (5:4) mussten wir die Heimreise antreten. Im Heimspiel gegen einen starken FC Weissenstein Bern passte dann wiederum wenig zusammen. Dieses Mal wurden unsere beiden gelben Karten bestraft. Eine klare 0:5 Niederlage war die Folge.

Ja, diese gelben Karten. Zehn gelbe Karten sind deutlich zu viel. Als wir mit einem Mann weniger auf dem Feld standen, taten wir uns noch viel schwerer und kassierten etliche Tore. Daran werden und müssen wir in der Rückrunde arbeiten. Unnötige gelbe Karten können wir uns nicht leisten! Da müssen wir drei Schritte vorwärts machen.

Im Auswärtsspiel in Muri trauten nicht nur wir unseren Augen kaum. Dieses Spiel kann man eigentlich nicht verlieren. Unzählige Torchancen, darunter mehrere 100-prozentige, wurden sträflich liegen gelassen und so wurde, die alte Weisheit – «wer sie nicht macht …» – ihr wisst schon, wieder einmal Tatsache. Zum Schluss mussten wir trotz Führung eine 3:1 Niederlage verdauen. Im Heimspiel gegen das Team Chiesetau gelang uns ein weiteres Mal kein Tor und so verloren wir das Spiel mit 0:4.

Wollten wir den Ligaerhalt schaffen, so mussten die beiden nächsten Spiele gewonnen werden. Im Heimspiel gegen den FC Herzogenbuchsee resultierte ein 2:2. Immerhin einen Punkt gewonnen, diesen Match hätten wir auch verlieren können. Für die beiden letzten Spiele haben wir als Mannschaft entschieden, das Angebot der 1. Mannschaft anzunehmen und uns mit den Spielern aus dem «Eis» zu verstärken.

Das wegweisende Auswärtsspiel in Wabern, gegen einen direkten Konkurrenten im Abstiegskampf, musste gewonnen werden. Dank einer tollen Einstellung und einer spielerischen super Vorstellung feierten wir einen ungefährdeten 1:8 Sieg. Der erste Schritt war gemacht. Da jedoch auch die anderen abstiegsgefährdeten Teams punkteten, musste im letzten Saisonspiel, gegen den bereits als Aufsteiger feststehende FC Prishtina Bern ein Sieg her. Nur so war der Ligaerhalt aus eigener Kraft zu schaffen.

In den beiden vorgängigen Trainings konnten wir auf die Unterstützung des «Eis-Trainers» Reinu Jaggi zählen. Auch am Spieltag wurde Reinu ins Trainerteam integriert. Wir haben alles versucht um das beinahe Unmögliche, möglich zu machen. Mit einer sehr motivierenden und emotionalen Teamansprache (merci Reinu) sollte die Mannschaft heiss gemacht werden. Mit einer etwas defensiveren Ausrichtung starteten wir ins Spiel. Bis kurz vor der Pause hatten wir den Gegner unter Kontrolle doch unmittelbar mit dem Pausenpfiff kassierten wir einen unglücklichen Treffer. Kurz nach der Pause lagen wir bereits 0:2 in Rückstand. Im Verlauf der 2. Hälfte agierten wir offensiver und mutiger. Wir erspielten uns mehrere Torchancen. Eine davon konnten wir dann auch zum Anschlusstreffer

verwehrten. Nun galt es abzuschätzen noch offensiver zu spielen oder doch noch abzuwarten. Wir entschieden im Trainerteam noch abzuwarten. Gut zehn Minuten vor Schluss gelang uns der viel umjubelte Ausgleichstreffer. Und nun, doch noch offensiver? Oder doch den einen Punkt mitnehmen? Den mit einem Punkt, würden wir mit dem Team CCD punktemässig gleichzeihen und da wir weniger Strafpunkte aufweisen, wären wir besser klassiert. Ein paar Minuten und eine weitere unnötige gelbe Karte später, wurde uns dieser Entscheid abgenommen. Mit einem Mann weniger galt es jetzt diesen Punkt mitzunehmen, was uns schliesslich auch gelang.

Nun hiess es warten, warten auf das Schlussresultat der beiden Konkurrenten, Wabern und Team CCD. Beim gemeinsamen Abschlussessen wurde gespannt gewartet und die Seite football.ch immer wieder aktualisiert. Als das Resultat von Wabern endlich bekannt war, herrschte grosse Verwunderung. Wabern schlug doch tatsächlich den FC Weissenstein-Bern. Die Enttäuschung war gross. Nun durfte einfach das Team CCD nicht punkten. Erste good News aus Konolfingen machten bei uns die Runde. Anscheinend lag das Team CCD mit 4:0 zurück. Ein leises durchatmen war hörbar. Als das Schlussresultat aus Konolfingen bekannt war, war auch unser Ligaerhalt geschafft.

Das «Ziel» Ligaerhalt haben wir geschafft. Zwar mit Hilfe von Spielern aus anderen Teams (3. Liga, 5. Liga und den B-Junioren), doch diese waren aus Spielermangel nötig oder von uns Trainern (gegenseitig) und Spielern gewünscht. Solange Spieler von anderen Teams mit Freude zum Fussball, zur Unterstützung des Teams/Vereins und gerne, solche Einsätze leisten, profitieren alle Beteiligten davon.

Auch haben wir im technischen Bereich erkenntliche Fortschritte erzielt. Wir werden in der Winterpause weiter daran arbeiten, auch werden wir im taktischen Bereich das eine oder andere Thema trainieren. Dazu benötigen wir eine hohe Trainingspräsenz und den Einsatz vom ganzen Team. Wir möchten gemeinsam weitere Fortschritte erzielen!

Zum Schluss möchten wir allen beteiligten Trainern und Spielern danken für den guten Austausch, die tolle Unterstützung und den Einsatz für unser Team. Auch einen herzlichen Dank an alle Eltern, Verwandte, Kollegen, Funktionären und Fans, welche uns sowohl bei Heimund Auswärtsspielen unterstützt und angefeuert haben. MERCI!

Roman und Dario, Trainer A-Junioren

Vorrundenbericht Junioren B I

Ein Unentschieden zuviel...

Mit unserem gut vorbereiteten, topmotivierten Team trafen wir im ersten Testspiel auf den höherklassigen SC Worb (Jun. B Promotion). Wir kannten diesen Gegner gut von der vergangenen Saison her und zeigten, dass deren Vorbereitung noch zu wenig fortgeschritten war, denn wir schlugen die Worber klar mit 7:2. Auch das folgende Testspiel gegen den späteren Gruppengegner FC Schwarzenburg konnten wir mit 2:8 eindeutig für uns entschieden.

Zu Saisonbeginn im ersten Meisterschaftsspiel gegen den FC Allmendingen wurde es turbulent: Bereits früh wurde unser Torwart Micha wegen eines angeblichen und ungerechtfertigten Notbremsefoul direkt mit einer roten Karte und einem Penalty bestraft. Es folgten noch zwei unnötige gelbe Karten (Hands Ethan und Schimpfen Lorik) im Verlaufe des Spiels gegen uns. Da sich diese Ausschlusszeiten gänzlich bzw. teilweise



überschnitten, spielten wir kurze Zeit mit 8 Spielern gegen 11 Allmendinger und dennoch setzten wir uns schlussendlich in allerletzter Sekunde mit 2:3 durch. Lucas erlöste unser Team mit seinem vielumjubelten Tor in der 93.Minute. Unser erstes Heimspiel hingegen wurde dann zu einer dermassen einseitigen Partie, dass der 19:0-Sieg gegen das Team Simme-Saane nicht überbewertet

werden durfte. Wir konnten uns den Luxus leisten, praktisch alle Spieler zur Pause auszuwechseln beim Stande von 10:0, aber eben, auch die neuen, frischen und willigen Spieler zeigten danach eine gleichgute Leistung und schossen nochmals 9 Tore!

Leitsätze FC Dürrenast

- Wir fördern den unbezahlten Amateurfussball nach unseren Möglichkeiten auf allen Stufen.
- Wir überzeugen durch Sportlichkeit und Fairness auf dem Fussballplatz.
- Wir unterstützen einander so, dass wir auf unsere Fähigkeiten zählen können.
- Wir engagieren uns in der Öffentlichkeit für eine ausreichende Infrastruktur.
- Wir wollen bei unseren Partnern durch eine vorbildliche Zusammenarbeit Anerkennung schaffen.





Fortsetzung von Seite 19

Gegen das physisch starke Team des SC Huttwil/Sumiswald sahen wir nicht gut aus. Wir taten uns sehr schwer mit der kräftigen Gangart des Gegners und dem äusserst kleinen, holprigen Fussballplatz, bei dem die seitlichen Sechzehnerlinien praktisch auch den Outlinien entsprach. Dauernd musste ein neuer Ball gesucht werden, weil der Matchball weit ins Dorf hinunterrollte. Nach einem mühsamen Spiel verloren wir zu deutlich mit 3:0. Gegen den FC Steffisburg vergaben wir zu Beginn des Spiels einige hochkarätige Tormöglichkeiten, ehe plötzlich Steffisburg einen der seltenen Torhüterfehler kaltblütig ausnutzten konnte. In der 2. Halbzeit wurde das Spiel ausgeglichener, trotzdem gelang uns das 1:1. So blieb das Resultat auch, trotz Sigis riskantem, taktischen Wechsel auf die Dreierabwehrkette zur Erzwingung des Sieges. Lucas vergab tatsächlich den möglichen Siegtreffer, aber auch Steffisburg hatte mit einem Pfostentreffer Pech. So gesehen war dieses Unentschieden ein gerechtes Resultat.

Unser Cupmatch gegen den tieferklassigen, aber dort noch verlustpunktlosen FC Länggasse war eine harte Knacknuss und erforderte wiederum eine grosse kämpferische Leistung. Nach rascher 0:4-Führung musste der 4:5-Sieg erzittert werden, wobei die miserable Schiedsrichterleistung sowohl die frenetischen Berner Zuschauer anheizte wie auch den Gegner stärkte. Zwei der 4 gegnerischen Tore waren keine Tore (Micha hielt den Ball weit vor der Torlinie fest und das vierte folgte auf einen kompletten Fehleinwurf). Am Schluss waren wir einfach nur froh, eine Runde weiter zu sein und erfreuten uns an den feinen Sandwiches von Hene Zysset. Unserer Mannschaft gelang den Wechsel vom wohl kleinsten, holprigsten Spielfeld in Huttwil zu einem der grössten Fussballfelder der Schweiz im altehrwürdigen Stadion Neufeld Bern.

Nun folgten entscheidende Spiele, in denen wir zeigen konnten, ob wir oben in der Tabelle mitspielen oder im Mittelmass bleiben wollten. Wir siegten gegen den bis anhin noch ohne Punktverluste spielenden FC Chiesetau Biglen mit 2:4 und zeigten dabei eine tolle Leistung.



Im Lachenstadion gelang uns dann einen weiteren wichtigen und umkämpften Cupspielsieg (6:5) gegen das oberklassige Team des FC Aarberg (Promotion). Wir durften hier auf die Verstärkung von David zählen.

Nun folgte eine Siegesserie mit eindeutigen Erfolgen wie dem 6:1 gegen den SC Thörishaus, den starken FC Sternenberg (1:5), 10:1 gegen den sich selbst zerfleischenden SC Burgdorf und dem 9:0 gegen den schwachen FC Belp. Weil in der Zwischenzeit der FC Chiesetau und der SC Huttwil ihrerseits Punkte verloren, ergab es sich nun, dass wir mit zwei Siegen in den letzten beiden Spielen den sofortigen Wiederaufstieg in die Promotion in den eigenen Füssen hatten. Mit viel Motivation und Teamgeist reisten wir nach Spiez, um dort die erste Hürde zu nehmen. Uns erwartete aber einen Gegner, der Schaden zufügen wollte: Alle Bälle wurden weggeschlagen, eine überharte Gangart gewählt und destruktiv gespielt. Die völlig überforderte Schiedsrichterin konnte nie ins Spiel finden, schützte unsere technisch versierten Spieler nicht und entschied selten korrekt oder gar nicht, was so wichtig gewesen wäre für unser gepflegteres Spiel. Am Ende hiess es 2:2 mit gehässiger Stimmung, worauf die Spiezer jubelten und wir da sassen wie begossene, unzufriedene Pudel. Nun war ein Aufstieg nicht mehr mit eigener Kraft möglich, da auch

Das letzte Spiel des FC Chiesetau am Samstag war unsere letzte Hoffnung. Dieses gewannen die Chiesetaler souverän und unsere Träume wurden jäh

der FC Chiesetau gewann.



beendet. Trotzdem schlugen wir am Sonntag darauf unsere Freunde des FC Schwarzenburg deutlich mit 10:0 und beendeten die Saison schlussendlich mit einem Punkt weniger als der FC Chiesetau und mehr Strafpunkten (aus und seit dem ersten Spiel...), aber mit dem weit besten Torverhältnis von 69:13 und als einziges Team mit nur einer Niederlage sehr erfolgreich. Trotzdem: Es war ein Unentschieden zuviel zum Erreichen des sofortigen Wiederaufstieges. Dieser gelang uns also nicht auf Anhieb. Sigi und ich freuen uns, wenn wir in der kommenden Frühjahrspielzeit wieder ganz oben mitspielen können. Wir wollen mutig angreifen, viel Spass haben am Fussball, den guten Teamgeist bewahren, um zu versuchen, im Frühling mit Siegen den vielleicht möglichen Aufstieg zu verwirklichen. Auf geht's!

Pesche

All drei Fotos B-Junioren: Dan Marti, Presse- und Sportfotograf Fussballverband BE JU.

Vorrundenbericht Junioren C-Promotion



Team C-Promotion, Saison 2021/2022.

Unser Team

Nach der Saison im Juni durfte ich fast eine komplette, für mich doch neue Mannschaft übernehmen. Sofort war klar, dass wir es hier mit einer starken Juniorentruppe zu tun hatten. Die Mannschaft blieb bis auf einen Zuzug auf der Torhüterposition und wenigen Abgängen zu den B-Jun. zusammen. So konnten Sascha und ich ein Team übernehmen, welches sich aus dem letzten Jahr schon bestens kannte.

Vor dem Saisonstart holten wir mit einem Infoabend die Eltern von beiden C-Teams mit an Bord. Positiv überrascht vom grossen Interesse der Eltern konnten wir die Gelegenheit nutzen, um unsere Ideen und Wünsche vorzutragen. Dabei konnten offene Fragen direkt vor Ort beantwortet werden und alle Unklarheiten beseitigt werden. Für den Anlass durften wir auch von den Eltern viele positive Feedbacks entgegennehmen.

Zum Start des Trainingsbetriebes mit 16 Spielern waren wir zwar etwas dünn aufgestellt, doch Qualität kommt bekanntlich ja vor Quantität. Dass die Jungs wollten, zeigte sich schon in der Trainingspräsenz. Alle hatten Bock zu trainieren und viele waren oft schon eine halbe Stunde vor Trainingsstart auf dem Platz. Falls einer mal doch mal fehlen musste, klappte es sehr gut mit den Abmeldungen. In diesem Team funktionierte das schon wie selbstverständlich und ist deshalb besonders erfreulich, danke vielmals.

Neue Besen kehren gut...?

Ob diese Weisheit auch für uns Trainer zutrifft, kann ich nicht beantworten. Wir fanden aber ein ehrgeiziges Team vor, das sich stark präsentiert hat und Vollgas gab. Um die erwähnten Abgänge zu kompensieren, mussten dafür teils auch Spieler zu neuen Positionen, sagen wir nicht gedrängt, aber umgeschult werden. Auch mussten andere Ideen der Trainer, neue Spielsysteme und eine etwas andere Philosophie im immer noch andauernden Prozess erarbeitet werden. Als Grundelement gehört für uns auch der Teamspirit dazu, da gab es einiges aufzuholen. Wir versuchen das mit kleinen Dingen zu erreichen, wie z.B. durch ein Zusammensitzen nach dem Match oder einem kleinen Teamevent wie z.B. dem Matchbesuch der Frauen-Nati in der Stockhornarena. Auch der respektvolle Umgang untereinander sowie nach aussen wird in Gesprächen thematisiert. Wie wir uns präsentieren und verhalten ist wichtig und soll schliesslich das schon gute Image des FC Dürre bestätigen.



«Nachem Match no chli zäme si...»

Vorbereitung

Die Trainingspräsenz in den letzten beiden Sommerferien-Wochen war ebenfalls erfreulich. Trotz dem knappen 16-er Kader schafften wir es, zwei Testspiele anzusetzen. Beim ersten hatten wir die 1. Stkl. des FC Spiez zu uns eingeladen. In diesem Spiel ergänzten uns noch einige Spieler vom Cb und so konnten wir ein gutes Spiel zeigen und 4:2 gewinnen. Im zweiten Spiel waren wir bei einem grösseren Brocken, nämlich dem YLC Team von Interlaken zu Gast. Wegen Terminkollisionen hatten wir nur gerade

11 Spieler dabei. Der Gegner seinerseits hatte sage und schreibe 22 Spieler auf dem Matchblatt. Damit die Interlakner Jungs etwas mehr zum Spielen kamen, liefen drei ihrer Spieler spontan im Dürredress auf. Und diese drei spielten echt stark gegen ihre Kollegen und bewiesen damit echten Sportsgeist, das hat Spass gemacht!

Trotz dieser Verstärkung ging das Spiel mit einem für uns respektablen 3:4 verloren. Wir konnten also mit Zuversicht in die Saison starten.

Gelungener Saisonstart

Voller Selbstvertrauen starteten wir auswärts in Burgdorf unsere Meisterschaftsphase. Die brütende Hitze machte uns allen das Fussballspielen schwer. Auf dem Kunstrasen war jeder Schritt einer zu viel, darum entwickelte sich ein zähes Spiel. Dank unserer körperlichen Überlegenheit (Grösser, nicht Fitter :-) konnten wir das Spiel mit 4:1 für uns entscheiden. Wir mussten aber dafür ziemlich leiden, doch viel Wasser und etwas Eistee machte uns danach wieder frisch. Die nächsten beiden Spiele konnten wir auch für uns entscheiden und das brachte den einen oder anderen wohl schon zum Träumen (inkl. Trainer). Einen ersten Dämpfer erhielten wir schon mal im Cup, bei dem wir im Lachenstadion mit 0:4 gegen Ins-Müntschemier untergingen. Der Cup war also damit schon mal abgehakt.

Plötzliche Ladehemmung

Doch auch in der Meisterschaft haperte es plötzlich. Waren wir zu überheblich oder hatten wir Anfangs eher die schwächeren Gegner? Offenbar, denn die drei Spiele gegen Hünibach, Muri-Gümligen und Goldstern verloren wir alle. Zwar ohne deutlich unterlegen zu sein, doch oft fehlte es uns am nötigen Abschlussglück oder unserer Durchschlagskraft. Danach konnten wir uns wieder fangen und kamen gegen Bern und Wabern wieder auf die Siegerstrasse zurück und etablierten uns im Tabellen-Mittelfeld. Gegen die vor uns klassierten Köniz und Worb spielten wir ansehnlich, doch leider gingen diese Spiele wieder knapp verloren. Im letzten Saisonspiel gegen Münsingen wollten wir eigentlich komplett antreten, da wir danach unseren Saisonabschluss feiern wollten. Aber diverse Absenzen haben uns doch mehr zu schaffen gemacht und so setzte es zum Saisonschluss noch eine deftige Heimklatsche ab. Diese konnten wir aber schneller abhaken und den alles in allem guten Saisonverlauf beim Teamessen, bereits wieder ziemlich zufrieden, «verdauen».



Alle Augen auf dem Ball.

Wie weiter...?

Im Hinblick auf die Rückrunde haben wir unser Kader schon etwas erweitert. Zwei neue Spieler konnten bereits Ende Sommer angemeldet und auch schon eingesetzt werden. Ein bis zwei Weitere werden in der Winterpause wohl noch dazukommen. Mit dem angestrebten 20 Spieler Kader erhoffen wir uns mehr Möglichkeiten, allfällige Abwesenheiten durch Ferien, Termine oder auch mal zur und Schonung besser auffangen zu können. Die bisherigen Neuzugänge sind alle aus dem 2007er Jahrgang, wie schon fast das ganze Team. Wünschenswert wären nun auch neue Spieler mit Jg. 08, damit wir im Ausblick auf die neue Saison im Sommer 22 auch wieder eine promotionstaugliche Mannschaft stellen können.

Mit dem jetzigen Kader erhoffen wir uns auf die Rückrunde hin eine Steigerung. Dafür werden wir in der Winterpause an uns arbeiten. Um alle Themen wie Kombinationsspiel, Passqualität, sowie Taktik und Standartsituationen zu perfektionieren wird die Winterpause wohl zu kurz sein. Doch wenn von allem «nume es bitzeli» hängen bleibt, wird eine Steigerung sichtbar sein. Um das Erlernte umzusetzen, stehen ab Februar bis Saisonstart insgesamt sieben Testspiele auf dem Plan.



Spielsituation: Wir haben den Ball...nicht!

Und zum Schluss...?

Wir danken allen herzlich, die unser Team in irgendeiner Form supportet haben oder sonst irgendetwas Gutes für den FC Dürre getan haben.

Ein grosser Dank geht natürlich an meinen Assistent Säschu. Ich konnte noch so früh auf dem Platz sein; er war schon da, das Feld abgesteckt und bereit.

Und natürlich auch ein ebenso grosses Merci an Susi Ueltschi, unserer Teamfotografin, Teambetreuerin und Trainer-Psychologin:-). Eine Auswahl ihrer tollen Fotos, die sie an unseren Spielen geschossen hat, findet ihr nebst Spielberichten auf unserer Team-Homepage:

https://fcduerre-c-jun.jimdofree.com

Die Trainer Küsu Schmid und Säschu Ueltschi FCD Junioren C-Promotion

Vorrundenbericht Junioren C b



Kaderbildung

Am 15.06. trafen wir alle ehemaligen D und die vom Jahrgang her noch gebliebenen C Junioren zu einem gemeinsamen Training, um so die beiden Kader zu erstellen (C Prom. / Cb 2stk.). Markus Schmid, C Prom. Trainer, und ich, als C b Trainer, entschieden uns zwei Mannschaften zu machen obwohl wir wussten, dass es sicherlich eng mit den Spielern an den Spieltagen würde. Aber nur so konnten wir garantieren, dass alle zum Spielen kommen ohne das wir 8-9 Kinder in die Augen schauen müssen, um ihnen zu sagen das sie nicht mit ans Spiel kommen dürfen. Nach diesem Training sassen wir Trainer zusammen, plus noch Sascha Ueltschi Assistenztrainer vom vorherigen C Prom., Trainer Duo Pulfer Marco und Elio und jetziger Assistenztrainer von Markus Schmid, um die Mannschaften einzuteilen.

Am 17.06. trafen wir die Jungs wieder, um die gemachten Mannschaften mitzuteilen. Der eine oder andere, war sicher enttäuscht, dass er nicht dort eingeteilt wurde, wo er sich selbst sah! Aber wir haben uns bewusst entschieden, die Älteren, also die mit dem Jahrgang 2007 im C Prom. spielen zu lassen da die sich schon kennen und verstehen und die mit dem Jahrgang 2008 im C b einzuteilen um Spielpraxis zu sammeln.

Vorbereitung

Also ab dem 17.06. trainierten wir getrennt. Ich teilte den Jungs auch gleich mit, dass wir schon am kommenden Samstag ein Freundschaftsspiel gegen EDO Simme haben. Mir war klar, dass das sicher nicht ein riesen Spiel für uns geben wird, da für die Jungs alles neu war. Neu waren Ballgrösse, 4 auf 5, Spielfeldgrösse, für den Goalie, wie für die Spieler waren da auf einmal die grossen Tore:-).

So ging das Spiel dann auch gleich mit 0:16 verloren! Ich sprach aber den Jungs Mut zu, sagte ihnen, sie sollen das Spiel gleich wieder vergessen und nach vorne schauen! Also trainierten wir noch eine Woche, bevor es dann in die verdienten Sommerferien ging.

Nach den Sommerferien, also eine Woche vor Meisterschaftsbeginn, hatte ich noch eine Einladung für ein Testspiel beim FC Steffisburg erhalten, was ich auch dankend annahm. Das Spiel war viel ausgeglichener als das gegen EDO Simme und so endete es auch mit einem 2:2, was für die Jungs aufmunternd war und sie wussten, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Meisterschaft

Am 21.08. stand unser erstes Meisterschaftsspiel auf dem Programm, dementsprechend nervös waren nicht nur die Spieler, sondern auch wir Trainer. Wir durften nach Zweisimmen fahren zum Gegner Obersimmental. Wir begannen sehr stark, dank gütiger Mithilfe des Gegner-Torhüters gingen wir schnell mit 0:1 in Führung. Leider glich Obersimmental nur ein paar Minuten später zum 1:1 aus. Bis zur Pause blieben wir dran und spielten unser Spiel, womit Obersimmental einige Mühe hatte, jedoch konnten wir kein Tor mehr erzielen. Nach der Pause kam die Heimmannschaft besser aus der Kabine und legte gleich mal einen Zahn zu, womit wir nicht gerechnet haben und so das Spiel leider 4:1 verloren haben. Doch noch in Zweisimmen munterte ich die Jungs auf und sagte ihnen, dass das eine super Leistung war. Acht Tage später kam unser 2. Meisterschaftsspiel und somit unser erstes Heimspiel, der Gegner ein Bekannter:-) (da war doch was? Ja genau, EDO Simme 0:16 im Testspiel) die meisten Jungs kamen dann auch mit hängenden Köpfen an und sagten, wieviel verlieren wir denn heute gegen das EDO Simme? Doch ich versuchte sie aufzumuntern und sagte, wenn wir so spielen wie letzten Samstag in Zweisimmen, dann können wir das Spiel gewinnen. Da uns der Gegner sicherlich unterschätzen wird! So begannen wir auch wieder stark







und konnten bis zur Pause mit 4:0 in Führung gehen, was sicherlich auch dank den vier Prom-Spieler, die uns unterstützten, zu verdanken war! Aber nicht nur sie, sondern das ganze Team spielte super, so dass wir den Match mit 8:2 gewannen. Dann kam unsere englische Woche (2 Spiele und 2 x Traning in einer Woche). Montag 06.09. unser drittes Meisterschaftsspiel gegen die Mädels Berner Oberland Talents, die wir sicherlich unterschätzt haben und dieses Spiel auch gleich mit 9:3 verloren, Dienstag 07.09. Training, Donnerstag 09.09. Training, Freitag 10.09. viertes Meisterschaftsspiel bei uns zu Hause gegen den FC Rothorn, das Spiel durften wir im alt ehrenwürdigen Lachen Stadion spielen, was im nachhinein sicher kein Vorteil war für uns:-). Das Feld war für unsere Jungs nach den Strapazen der ganzen Wochen zu gross! So ging das Spiel leider auch mit 3:6 verloren. Dann kam eine fünfwöchige Pause, die der eine oder andere sicherlich gerne nahm:-) bis zum nächstem Meisterschaftsspiel. Der Gegner dieses Spiels hiess FC Reichenbach, der sicherlich in unserer Reichweite ist und war. Auch wenn wir wegen den vielen Absenzen (Ferienhalber), auf den einen oder anderen Prom-Spieler zurückgreifen durften, gewannen wir das Spiel gleich mit 13:3. Zum sechsten Meisterschaftsspiel durften wir einen kleinen Ausflug machen nach Gstaad. In Gstaad angekommen musste sich gleich mal ein Spieler übergeben:-) plus kam noch der Schiedsrichter zu mir und sagte er möchte das Spiel so schnell

wie möglich beginnen sonst käme er zu spät zum nächstem Termin den er habe, also liess ich mich stressen was dann auf die ganze Mannschaft abfärbte. So begannen wir das Spiel grottenschlecht und liessen Sarina spielen. Wir waren immer einen Schritt zu spät und so weiter! In der Pause sagte ich, dass ich sie noch nie so schlecht spielen sah was denn los sei? Dann liess ich sie noch ein paar Minuten alleine in der Kabine. Und siehe da in der 2. Halbzeit sah ich wieder meine Mannschaft aber das Spiel ging trotzdem 2:1 verloren. Siebtes und letztes Spiel wieder zu Hause, der Gegner FC Frutigen: auch der FC Frutigen sollte eigentlich in unserer Reichweite sein trotz einem super spannenden Spiel verloren wir leider auch 3:4!

Fazit aus dieser Vorrunde

Wir Trainer sind richtig stolz auf die Jungs und ihre Entwicklung wie schon oben erwähnt ist der Sprung vom D Junior zum C Junior ein riesen Schritt für die Jungs und dann kommt noch die Schule dazu mit dem Gump in die Oberstufe, all das ist nicht ganz einfach für die Junioren/in.

Darum weiter so und wir werden im Frühling frisch und munter in die neue Saison/Rückrunde starten.

> Ürsu Rüber / Roman Reusser Trainer C b



Herzlich Willkommen

Gutbürgerliche Küche Italienische Küche

7 Tage geöffnet

Mo - So 05.00 - 00.30

100 % WIR

Säle · à 150 Pers

· à 40 Pers.

· à 30 Pers.

· à 25 Pers.

Gasthof Restaurant

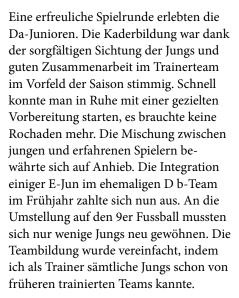
Rössli Dürrenast

Tel: 033 334 30 60 Frutigenstrasse 73 3604 Thun



Vorrundenbericht Junioren D a





Es durfte deshalb mit Zuversicht in die Saison gestartet werden. Der Beginn im Cupspiel gegen das oberklassige Frutigen gelang denn auch mit einem verdienten 3:2 Sieg. Mit demselben Resultat endete auch das erste Meisterschaftsspiel gegen Wattenwil. Es zeigte sich aber auch, dass das junge Team körperlich eher den anderen Mannschaften unterlegen war. Mit gutem Zusammenspiel, guter Technik und Einsatz konnte dieses Defizit aber mehr als wett gemacht werden. Die Mannschaft konnte den Schwung des Saisonbeginns über die ganze Spielrunde mitnehmen. Die restlichen Meisterschaftsspiele wurden, mit einer Ausnahme, deutlich gewonnen. Die Gegner wurden weitgehend dominiert. Eine Stärke des Teams war die Ausgeglichenheit. Egal wer auf dem Platz stand, es gab nie einen Bruch im Spiel, praktisch alle konnten sich auch als Torschützen auszeichnen. Als Höhepunkte und willkommene Ab-





wechslung erwiesen sich die Cupspiele. Neue Orte, unbekannte Mannschaften, Spiele unter Flutlicht. Die Reise zum Spiel in Zollbrück gegen Untere Emme dauerte wegen Staus länger als gedacht. Zehn Minuten vor Spielbeginn schafften wir es trotzdem noch vor Ort zu sein. Nun zeigte sich, dass ein Team auch innerhalb weniger Minuten angekleidet, eingelaufen und bereit sein kann. Kaum ausgestiegen aus den Autos, legten die Jungs wie die Feuerwehr los und stellten bald klar, wer hier der Sieger werden wird. Auch die nächste Cuprunde hatte es in sich. Gegen das Topteam Huttwil entwickelte sich eine äusserst intensive, spannende und umkämpfte Partie. Nach zwischenzeitlichem Rückstand bewiesen die Jungs viel Moral und drehten den Match im letzten Drittel. Ein vielbejubelter Sieg, welcher ermöglicht, dass das Cupabenteuer im nächsten Frühling weitergehen wird. Auf der anderen Seite ein höchst enttäuschtes Huttwil, welches nicht mit einer Niederlage gerechnet hatte.

A propos Niederlage: Neben neun Siegen musste die Mannschaft doch auch einmal als Verlierer vom Platz gehen. Im



Spitzenspiel gegen Meiringen setzte es eine empfindliche 0:5 Klatsche ab. Die Höhe des Resultates täuscht aber. Mit viel Biss und hartem Kampf verdiente das Heimteam zwar den Sieg, das Skore war jedoch viel zu hoch und zum Teil mit sehr zweifelhaften Toren zu Stande gekommen. Trotzdem: Auch Verlieren will gelernt sein und gehört zum Fussball dazu. Als Zweitplatzierter und als Team mit den meist erzielten Toren können wir stolz auf die Herbstrunde zurückblicken und im Frühjahr wohl in der stärksten Gruppe uns gegen die besten Teams der Region messen.

Ein Merci geht an meine Trainerkollegen Chris und Raffaele. Gratulation an Raffaele, der als erster Trainer des FC Dürrenast die Ausbildung zum Jungtrainer 14/18 absolviert hat.

Danken möchte ich auch für die tolle Unterstützung der Eltern, sei es als Fan, Fotografen, Resultatmelder im Liveticker oder Übernehmen von Fahrdiensten... Wahrlich, eine erfreuliche Spielrunde, es hat Spass gemacht.

Mänu Maurer

Vorrundenbericht Junioren D c



Oben links: Angel, Bleron, Thanush, Alvin, Laurin, Patrick, Tarkan

Unten links: Chaska, Simon, Robert, Diego, Angelo, Jame Eyoel (es fehlen Janosch und Erion) Da ich mich nach der Vorrunde für eine gewisse Zeit vom FCD verabschieden werde, möchte ich mich für die tolle Zeit BEDANKEN!

Es war uns immer eine Freude mit euch auf dem Platz zu stehen, egal ob im Training, ob wir gewonnen oder verloren haben. Ihr habt eine Motivation an den Tag gelegt, wovon viele nur träumen können. Ihr wart immer bereit alles zu geben und bis zum Abpfiff zu kämpfen, auch wenn es aussichtslos aussah.

Für uns als Trainer, die immer zu 150% mit dabei waren, war es nicht immer einfach Niederlagen zu kassieren, obwohl wir besser gespielt hatten und auch mehr Torgelegenheiten hatten als der Gegner. Aber ich denke, die Kinder müssen auch lernen, mit solchen Niederlagen umzugehen. Sei es auf dem Feld und/oder im normalen Leben.

Uns als Trainer ist es wichtig, dass die Kinder lernen was im Fussball wirklich zählt. Dass es nicht nur darum geht wer die meisten Tore geschossen hat, sondern dass es ein Teamsport ist. Wir sind ein Team und funktionieren nur, wenn alle zusammen am gleichen Strick ziehen! Es ist schön mit anzusehen, wie sich die Kinder entwickeln, fussballtechnisch wie auch zwischenmenschlich.

Wir bedanken uns bei allen Beteiligten für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen euch allen nur das Beste. Kämpft für was euch zusteht und lasst euch nicht unterkriegen. Ich denke wir sehen uns sicher bald wieder auf oder neben dem Feld.

Trainerteam Dc Tarkan Oezcan Angel Garcia

ZELLWEGER ARCHITEKTEN AG

Ideenreiche, realistische und kostenoptimierte Lösungen für komplexe Bauaufgaben.

Länggasse 4 · 3600 Thun · 033 334 40 10 · info@za-ag.ch · www.za-ag.ch

Vorrundenbericht Junioren Ec/Ed





Im vergangenen Rückrundenbericht vom Juli 2021 zu den Junioren Ec / Ed erfuhren wir über die erfreuliche Entwicklung der beiden Mannschaften und der einzelnen Junioren. Die Grossgruppen-Trainings (Pool-Trainings) hatten sich bewährt. So beschloss man, eine weitere Saison die neuen Teams Ec und Ed, beide in der 3. Stärkeklasse eingestuft, als Pool zu führen. Die meisten Junioren blieben im Pool eingeteilt. Auch die bisherige Trainer-Gruppe wünschte sich, möglichst zusammenzubleiben. Leider musste der Pool-Koordinator und -Trainer Fredy Bachmann aus beruflichen Gründen definitiv zurücktreten. Nicolas Georgiou übernahm die anspruchsvolle Rolle des Pool-Koordinators nebst der Haupttrainer-Rolle bravourös, während Nadja Olivera, Mischa Moritz und Roman Latscha den Vertrag als Assistenten verlängerten. Der junge Timon Bachmann hörte mit dem Beginn seiner Lehre als Hilfstrainer auf. Wegen der zwei Abgängen ergänzte ich neu die Gruppe als Haupttrainer und konnte mich sofort in den bestehenden, flexiblen und rücksichtsvollen Teamgeist einleben.

Die Pool-Organisation bietet viele Vorteile. Im Laufe der Vorrunde gestalteten wir die Trainings abwechslungsreich in diversen Formen. Manchmal trainierte jedes Team separat, oft bildeten wir drei gemischte kleine Gruppen, die an intensiven Übungsstationen rotierten.

Zwischendurch übten die Goalies separat. Während der Herbstferien waren etwa die Hälfte der Kinder anwesend, was die Aufrechterhaltung eines normalen Trainingsangebots inklusive Abschluss-Mätschli problemlos ermöglichte.

In der Meisterschaft waren die Teams recht erfolgreich und einigten sich auf die gleiche Bilanz: 3 Siege, ein Unentschieden und zwei Niederlagen. Die zuschauenden Angehörigen erlebten spannende Spielzüge. Es gab auch eine gewisse Durchlässigkeit, indem der eine oder andere Junior nach Bedarf im Laufe der Vorrunde bei der anderen Mannschaft aushalf. Nun hat die Winterzeit begonnen. Auch in dieser Periode sollten sich beide Teams

nicht aus den Augen verlieren. So trainieren wir auf Kunststoffrasen weiterhin gemeinsam. Hingegen sind die verfügbaren Turnhallen zu klein, um alle gleichzeitig zu trainieren. Immerhin trainieren die Teams in derselben Halle nacheinander und treffen sich beim Schichtwechsel. Das Foto zeigt, wie die Junioren Ed sitzen dürfen, da sie vom gerade beendeten Hallentraining total erschöpft sind. Die Junioren Ec haben sich dahinter schon für die bevorstehende Trainingseinheit in hoher Bereitschaft aufgestellt.

Daniel Lévy Trainer im Pool E c / E d





Wir beraten Sie gerne individuell und umfassend in allen Lebensphasen sowie sämtlichen Versicherungs-, Vorsorge- und Vermögensfragen. Vereinbaren Sie jetzt ein Beratungsgespräch – bequem bei Ihnen zu Hause oder an einem unserer 10 Standorte in Ihrer Region:

Thun, Interlaken, Spiez, Steffisburg, Frutigen, Adelboden, Meiringen, Zweisimmen, Grindelwald und Saanen.

Wir freuen uns auf Sie.

Fred Schneider, Generalagent



Generalagentur Fred Schneider Länggasse 2A, 3600 Thun Tel. 058 357 17 17, allianz.ch/fred.schneider







Vorrundenbericht Junioren E a

Mit fünf bisherigen E-Spielern und fünf Spielern aus der vorherigen F a Mannschaft starteten wir das Training zur neuen Meisterschaftsrunde.

Nach zwei unterschiedlich erfolgreichen Freundschaftsspielen wussten wir nicht so recht, ob wir in der besten Stärkeklasse werden mithalten können.

Die ersten zwei Meisterschaftsspiele verloren wir deutlich. Im ersten Spiel gegen Hünibach waren wir körperlich klar unterlegen und im zweiten Spiel gegen Allmendingen klappte nicht viel zusammen. Wir spielten oft zu eigensinnig und das Zusammenspiel zwischen den bisherigen und den neuen Spielern war ungenügend, ein Teamgefüge war nicht auszumachen. Es war offensichtlich, dass diesbezüglich Handlungsbedarf bestand. Daraufhin erklärte sich Arne Müller bereit, uns insbesondere im mentalen Bereich zur Seite zu stehen. Wir verlagerten im Training das Schwergewicht auf spielerische For-



men, um das Zusammenspiel miteinander zu verbessern. Der Erfolg blieb nicht aus. Wir gewannen die nächsten 3 Spiele gegen Spiez, Steffisburg und Interlaken, wenn auch relativ knapp, mit jeweils 2 Toren Unterschied.

Das letzte Meisterschaftsspiel war gegen das starke Team von Lerchenfeld, gegen welches wir zu Beginn der Saison das Freundschaftsspiel deutlich verloren. Wir verloren 5:2, stellten indes erfreut fest, dass wir uns als Team klar verbessert haben!

Es ist unser Ziel, dass wir uns auch noch konditionell verbessern, damit wir bei entscheidenden Momenten über genügend Kraft verfügen und uns durchsetzen können. Dies wird uns auch grösseres Selbstvertrauen geben.

Die Trainings wurden gut besucht und der stets grosse Einsatz im Training und in den Spielen war sehr erfreulich. Wenn wir weiter so trainieren und das Zusammenspiel noch verbessern können, dürfen wir hoffnungsvoll in die Rückrunde starten.

Ich danke allen Kindern für den tollen Einsatz!

Herzlichst, Roland Stalder

Vorrundenbericht Junioren F a

Zwischenmenschlich wie auch fussballerisch können wir auf eine sehr erfolgreiche Vorrunde unserer Mannschaft zurückblicken. Die Entwicklung jedes einzelnen Spielers wie auch des ganzen Teams ist sehr gut zu erkennen. Wir konnten bereits bei unseren ersten gemeinsamen Turnierspielen resultatmässig Erfolge feiern. Umso länger die Vorrunde dauerte umso stärker wurde unser Team. Stand Heute, wir können gegen jedes F-Team der Region um den Sieg spielen. Dies kommt nicht von ungefähr. Die Jungs waren immer mit vollem Engagement bei den Trainings. Die hohe Beteiligung sowie die Freude am Fussballspielen ist sicherlich die Basis unseres Erfolges. Bei mehreren Turnieren konnten wir uns als «Turniersieger» feiern lassen. Jungs diese Erfolge habt Ihr Euch mit eurem Einsatz selbst erarbeitet, Gratulation, das habt ihr super gemacht:-).



Aufgrund der geplanten und beschlossenen Anpassungen des SFV bereits auf die Rückrunde 21/22, das «play more football»-System einzuführen, gibt es leider die uns bekannte Turnierform nicht mehr. Ich persönlich finde diesen Entscheid sehr schade. Da aus meiner Sicht dieses System sehr gut funktioniert. Der Wettkampfgedanke ist für die Jungs wichtig. Die Jungs wollen und konnten

sich an diesen Turnierspielen mit anderen Mannschaften messen. Wie es nun im Detail weitergehen soll, ist z.Z. leider noch nicht geklärt. (Mannschaftsgrösse / Betreuung, etc.).

Ich hoffe für alle Beteiligten, insbesondere für die Junioren, dass sie weiterhin ihr Hobby mit Freude und Leidenschaft ausüben können.

Es hat mich riesig gefreut zu sehen, welchen Fortschritt wir in dieser kurzen Zeit erreicht haben. Dies ist nur möglich, wenn die Freude und der Spass im Vordergrund stehen. Die Einstellung macht einen grossen Teil des Erfolges aus. Macht weiter so. Gratulation. Super. Jungs bleibt weiter am Ball.

Besten Dank an die Eltern für Eure Unterstützung und das mir entgegengebrachte Vertrauen.

Fussballerische Grüsse, Jürg



Richtig gut bauen.

FÜR DAS BAUEN LEBEN, FÜR DAS LEBEN BAUEN – LÄDERACH WEIBEL

Läderach Weibel, das sind auch Profis für kleinere An- und Umbauten. Wir verfügen über erfahrene Fachleute für Kernbohrungen, Fräsarbeiten in Beton oder Backstein, sowie Schadstoffsanierungen ("Asbest"). Damit können wir beispielsweise bei Badund Küchenumbauten mehrere Arbeiten aus einer Hand anbieten. Fordern Sie uns heraus - gerne nehmen wir die Herausforderung an!

Läderach Weibel

Läderach Weibel AG Bauunternehmung Telefon +41 33 225 38 38 **Läderach Weibel Immobilien AG** Telefon +41 33 225 38 80 Bleichestrasse 10 | 3602 Thun | www.laederachweibel.ch



Vorrundenbericht Junioren F b - Multikulturelles Powerteam

Multikulturelles...

Wir haben uns im ersten Training vor den Sommerferien die Augen gerieben: Die Eltern der Buben und des Mädchens, welche wir ein Jahr lang in ihrer fussballerischen Entwicklung begleiten und fördern dürfen, haben ihre Wurzeln in 6 verschiedenen europäischen und asiatischen Ländern. Die Sprache auf dem Fussballplatz ist jedoch schweizerdeutsch. Nur manchmal, wenn es hitzig zu und her geht, verstehen wir nicht mehr alle portugiesischen (Schimpf-?) Wörter. Es herrscht also ein Hauch von Ronaldo (Torfeierpose), Lewandowski, Ramos und Co. Der Mix ist perfekt.

...erfolgreiches Powerteam

Das Fb ist zu einem erfolgreichen Team zusammengewachsen. Die SpielerInnen kommen ins Training, um Fussball zu spielen und um sich zu verbessern. Sie sind engagiert, hartnäckig und einsatzfreudig, geben immer Vollgas und wollen Tore schiessen. Mit dieser Qualität hat das Team an den Samstagsturnieren 10 von 15 Spielen mit einem Torverhältnis von 79:35 für sich entschieden. Die Trainer der gegnerischen Teams haben sich manchmal über den unerschrockenen Einsatz und dem bisweilen an der Grenze des erlaubten Kampfes unseres Teams beschwert. Doch Fussball ist kein Weicheierspiel. Ziel ist es, an den Turnieren «alles» zu geben. Das macht müde und zufrieden.

Was uns besonders freute: alle SpielerInnen haben Tore erzielt.

Wir verbessern uns

Natürlich gibt es viel zu verbessern: Der Ball muss zum «Freund» werden oder besser gesagt zum «Sklaven», der genau das macht, was wir im Kopf wollen. Da gibt es bei allen Spielern noch viel Luft nach oben. Wir stellen jedoch erfreuliche Fortschritte fest.

Das Sorgenkind ist das Zusammenspiel: Pässe können wir viel zu selten beobachten und über die Passqualität schweigen wir lieber. Kampfgeist ist zwar gut, doch möchten wir mehr fussballerische



Stehend, von links: Eren, Gabriel, Ervis, Jenushan, Janina; knieend, von links: Diar, Guilherme, Leart, Roy, Henrique.

Leckerbisse sehen. Jetzt ist der Moment gekommen, wo wir intensiv am Passspiel arbeiten wollen. Im Hallentraining zählen Tore nur noch, wenn sie direkt aus einem Mitspieler-Pass heraus erzielt werden. Diese Regel nervt die Junioren manchmal. Wir sind jedoch überzeugt, dass die Freude ungleich grösser ist, wenn ein Tor aus einer Passkombination heraus erzielt wird, als wenn Ego-Tore die Norm sind.

Jeder unserer JuniorInnen hat sein/ihr eigenes Tempo sich fussballerisch zu entwickeln. Eine Anekdote aus dem letzten Heimturnier: Der Vater, der mich beim Coachen an der Seitenlinie unterstützte, fragte mich plötzlich, ob der Kapitän das erste Mal im Team spiele. Er war überrascht, wie überragend dieser Junior spielte, was ihm vorher nicht aufgefallen war. Nein, entgegnete ich: aber jetzt versteckt er sich nicht mehr, zeigt sich und spielt mutig nach vorne.

Neue Turnierform im nächsten Frühling Nach mehr als 20 Jahren hat die F-Turnierform (5 gegen 5) ausgedient. Am Herbstturnier in Hünibach hat uns der Schweizerische Fussballverein die neue Turnierform (4 gegen 4 auf 2 Grosstore, 3 gegen 3 auf 4 Kleintore) demonstriert. Wir wissen nicht genau, ob das der Start des Projektes «die Schweiz wird Weltmeister» ist..... Wie alles Neue ist diese Turnierform für die Spieler und uns Trainer gewöhnungsbedürftig. Wir nehmen jedoch die Herausforderung an und üben fleissig mit den neuen Spielformen, damit das Team im Frühling parat ist.

Ich bedanke mich bei allen Eltern, die ihre Autofahrdienste bei den Auswärtsturnieren zur Verfügung stellten und mich an den Samstagsturnieren unterstützten. Herzlichen Dank auch an meinen Assistenten Lorenz Wenger: dank deinem Mitdenken, Mitbeobachten und Mitleiten können wir Trainings mit hoher Qualität anbieten.

Oskar Sigel Trainer Junioren Fb





Vorrundenbericht Junioren F d

Im Sommer starteten wir mit einer bunt, neu zusammengewürfelten Mannschaft in die Saison. Für viele war dies, die erste Erfahrung im Fussballbusiness. Durch die Woche hindurch Training, am Wochenende Turnier hiess es.

Uns hat es sehr gefreut dass die Trainingspräsenz von Anfang an immer Klasse war, auch in den Ferien. Dies führte dazu dass, die jungen Fussballtalente von Woche zu Woche besser wurden und wir mit der Zeit sogar Spiele gewannen. Dies

war natürlich ein riesiger Motivationsschub für die Spieler.

Jetzt trainierten wir plötzlich, um mehr Erfolge zu erzielen, wobei die Freude und der Spass immer an erster Stelle stand. Mittlerweile haben wir den grünen Rasen gegen den Hallenboden eingetauscht für die Winterwochen. Dort können wir noch ein bisschen mehr an der Ballkontrollearbeiten, um im neuen Jahr topvorbereitet in die Rückrunde zu starten. Eine



kleiner Wehmutstropfen war allerdings, dass wir an die Turniere nicht immer alle mitnehmen konnten.

Wir wünschen den jungen Fussballern

und ihren Familien einen schönen und erholsamen Winter.

Hopp Dürre Marco Wittwer und Stefan Gäggeler

Vorrundenbericht Junioren G

Es gehört zur Tradition, bei den jüngsten Junioren den Motivationsspruch zu lernen, der aktuell noch bis zu den C-Junioren zu hören ist: "Eis, Zwo, Domino, Dürrenast gwinnt sowieso, gloubet nit a Geischter, Dürrenast wird Meister!" Es ist mir unbekannt, wer dieses Reimpaar erfunden hat. Neue Vorschläge sind willkommen. Wir üben den Spruch am Schluss des Trainings in Form von zwei Gängen. Im ersten Gang bitten wir leise zu singen, damit die neuen Kinder den Text wahrnehmen können. Im zweiten Gang gibt es freie Bahn für inbrünstige schrille Töne, so dass man den "Schlachtruf" der mehr als dreissig Kinderstimmen zwar bis zum rechten Seeufer hört jedoch leider kaum versteht. Aber wir sind ja nicht in der Gesangsschule.

Diese Saison bestehen die G-Junioren aus den Jahrgängen 2015 und 2016. Sehr auffällig ist die hohe Anzahl Anmeldungen vom jüngeren Jahrgang 2016. War es ein geburtenstarkes Jahr? So sind wir zum Maximum von wie erwähnt mehr



als dreissig teilnehmende Kinder gelangt, wo wir normalerweise nur etwas mehr als zwanzig mehrheitlich im älteren Jahrgang erwarten. Das zwang uns, für das Gruppenfoto drei Reihen anstatt nur zwei aufzustellen. Ausserdem haben wir eine besondere Anstrengung gemacht und die Anzahl Trainer erhöht. Aus der

letzten Saison machen Roland Stalder, Angelo Caruso und ich weiter, während Urgestein Walter Zbinden sein Trainer-Pensum etwas reduziert und sich auf das Team Fc konzentriert. Neu konnten wir Nicolas Georgiou und Phippu Eggler

Fortsetzung auf Seite 37



IMMER FÜR SIE AM BALL



AUTOHAUS THUN-NORD AG BERNSTRASSE 119 3613 STEFFISBURG TIM AESCHLIMANN/MITINHABER T 033 439 55 55 AUTOHAUS-THUN.CH



Fortsetzung von Seite 35

gewinnen. In der sicheren Reserve dürfen wir mit Hädi Gosteli rechnen.

Für die Jüngsten im Kindersport wird empfohlen, die Übungen in Geschichten zu verpacken. So wird der Ball wie ein Rössli im Trott oder Galopp geführt, oder man spurtet weg wenn das Krokodil kommt oder Lava aus dem Vulkan (Markierkegel) ausbricht. Da machen die Kinder, zumindest im jüngeren Jahrgang, begeistert mit. Bloss wenn ich erzähle, dass man dem Ball lieb zusprechen und ihn mit den Füssen behutsam streicheln soll, damit er wie ein Hündchen folgt, ernte ich eher skeptische Blicke. Bin ich

der einzige, der daran glaubt? Zugegeben, man soll nicht an «(Ball-)Geischter gloube».

Hin und wieder werde ich gefragt, ob die G-Junioren Wettkampf-Turniere bestreiten. Nun, der Schweizer Fussballverband schlägt G-Turniere mit Spielen im Kleinfeld 2 gegen 2 oder 3 gegen 3 sowie mit vielseitigen Übungen vor. In manchen Regionen werden solche aufwändige Turniere mit mehreren teilnehmenden Vereinen regelmässig organisiert, aber nicht im Berner Oberland. Sie sind auch nicht zwingend nötig. Denn solche Spiele werden schon jeden Mittwochnachmittag im Training genossen. Zudem ist es wissenschaftlich erwiesen, dass Kinder

normalerweise erst ab circa achtjährig den Wettbewerb häufig suchen.
Es ist gut und recht, wenn Fussballvereine schon für G-Kinder geregelte Aktivitäten anzubieten vermögen. Aber viel wichtiger bleibt, dass sie sonst reichlich unbeschwerte Spielzeit draussen verbringen, möglichst mit Kameraden und Angehörigen. Natürlich auch mit dem eigenen abgenutzten Fussball, den sie überall hin unter dem Arm tragen und lieb behandeln, so dass er immer folgt.

Daniel Lévy Haupttrainer G-Junioren

Vorrundenbericht Senioren 30+

Die neue Saison begann mit einer schlechten Nachricht, unser Capitano «Tschabi» fiel wegen eines Schien-Wadenbeinbruchs aus. Es ist schwer, fast nicht möglich ihn zu ersetzen. Der erste Spieltag war bereits schon das Derby gegen FC Lerchenfeld. Die Tore zum 3:0 Sieg erzielten; Reto Schmid, Michele Villano und Marco Pulfer. In der nächsten Runde ging es auswärts gegen Meiringen. Es ist Jahr für Jahr dasselbe; hart umkämpfte Spiele wo Karten vorprogrammiert sind. Kurz vor Schluss machte Pal Lesaj mit seinem Doppelpack an diesem Abend doch noch das 2:2. Wir hatten mehr vom Spiel aber am Ende nimmt den Punkt aus Meiringen gerne mit.

In der ersten Cup Runde war bereits nach einem 1:4 gegen FC Länggasse Schluss. Wir hatten einige Ausfälle zu beklagen, waren aber froh, dass wir 11 Spieler hinbrachten mit Unterstützung unser 40+ Senioren.

Gegen FC Reichenbach war das Spiel eigentlich bereits nach 20 Minuten und einem Spielstand von 3:0 gelaufen. Michele Villano, Reto Schmid und Urs Jörg machten früh alles klar. An diesem Abend war das Resultat für einmal Nebensache. Eine Legende machte sein letztes Spiel und das im zarten Alter von 35 Jahren. Adrian «der Bomber Edu» Nussbaum, ein riesen



Hinten von links: Sandro Bachmann, Jan Steffen Mielenbrink, Rami Misho, Michele Villano, Urs Jörg, Marcel Born, Rajeevan Kumaran. Vorne von links: René Kiener, Marco Stadler, Patrick Nussbaum, Patric Perret, Kristo Lesaj, Marco Pulfer.

grosses Merci für deine Einsätze für uns und dem FC Dürrenast, aber in erster Linie für deine offene und stets humorvolle Art neben wie auf dem Platz. Aber wie es im Leben so ist, die Gesundheit geht vor. Gegen Frutigen, was stark dagegen hielt führten wir zur Pause mit 3:0. Der Ehrentreffer gelang erst kurz vor Schluss. Über das Spiel gegen das junge, wilde Allmendingen werden wir noch lange darüber reden. Gestartet sind wir mit 12 Mann (natürlich war der 12-te Ersatz) am Ende waren knapp 6 Spieler, die noch laufen konnten. Nach 4 Minuten musste bereits Messerli Markus das Feld

verletzungsbedingt verlassen. Nach 30 Minuten konnte Stefan von Gunten nicht mehr. Das Problem in diesem Moment: Jörg Urs war noch nicht da. Also spielten wir gut 5 Minuten mit 10 Mann. Pulfer Marco machte nach einer viertel Stunde mit einem Schuss in den Winkel das 1:0. Leider renkte sich der Goali bei der Parade die linke Schulter aus. Wir wünschen ihm hiermit gute und schnelle Besserung. Nach ca. 50 Minuten zählten wir nur noch die verbleibenden Minuten bis zum Schlusspfiff. Zu diesem Zeitpunkt, konn-

Fortsetzung auf Seite 39

UPD/ATE fitness

EIN ABO -ALLES INKLUSIVE

365 Tage Fitness inkl. Betreuung, Online-Fitness, Gruppenstunden und Kinderwelt für

CHF 690

über 50 Mal in der Schweiz

www.update-fitness.ch



Fortsetzung von Seite 37

ten wie gesagt nur noch knapp 6 Mann laufen. Allmendingen drückte jetzt auf den Ausgleich, welcher verdient gewesen wäre. Und tatsächlich gelang dieser leider mit dem Schlusspfiff.

Gegen Spiez ging es um die Tabellenspitze. Spiez hatte in der ersten Hälfte gute Chancen und wir hatten aber Perret Patric in Hochform. Dennoch stand es zur Pause 0:1. Wir hatten eigentlich nur zwei bis drei Chancen. Am Ende sollte es nicht reichen.

Im letzten Spiel gegen Hünibach, ging es noch um die direkte Teilnahme an der Meistergruppe im Frühling. Wir hatten früh unsere Möglichkeiten, nutzten diese aber nicht. Nach 17 Minuten stand es dank Thomas von Niederhäusern 1:1. Michele Villano erhöhte auf 1:2 und das lockere 1:3 durch Patrick Nussbaum war sehr sehenswürdig herausgespielt. Pal

Lesaj und Rami Misho machten den nie gefährdeten 2:5 Sieg klar. Perret Patric hielt in der Schlussminute noch einen selbst verschuldeten Penalty. Auch das war enorm wichtig da es ja im direkten Duell mit Allmendingen um Tore und Strafpunkte ging. Wenn man überlegt das es nach 560 Minuten Spielzeit nur wegen einem Tor und einer gelben Karte gegenüber Allmendingen gereicht hat, ist der Fussball teilweise schon einzigartig. So überwintern wir als zweiter hinter Spiez und starten im Frühjahr 2022 in der Meistergruppe.

Bei Tschabold Renato möchte ich mich für die tolle Unterstützung und Ideen herzlichst bedanken, es gab einige Spiele, welche ich nicht an der Linie stehen konnte, Tschabi vertrat mich hervorragend!!

Ebenfalls möchte ich mich bei Jan Steffen Mielenbrink, Rami Misho und Besnik Huruglica bedanken welche uns während der gesamten Vorrunde tatkräftig unterstützten. Ohne sie wären nicht alle Spiele so reibungslos betreffend Anzahl Spieler über die Bühne gegangen.

Role Bühler möchte ich für seinen Einsatz zugunsten der Senioren 30+ danken, Merci Role!

Mister FCD und immer erreichbar Roger Schüpbach, einen herzlichen Dank für deinen unermüdlichen Einsatz.

An Dina Mani, die unser Dress pflegt und immer wieder pünktlich zum Spiel das Trikot parat hat, ein weiches und duftiges Merci!

Ich wünsche allen die allerbeste Gesundheit für euch und eure Liebsten, eine gemütliche Weihnachtszeit und viele tolle wie positive Momente im Neuen Jahr 2022.

Beste Grüsse, Euer Brösmi

Vorrundenbericht Senioren 40+

Die Vorrunde verlief sehr gut, belegt die Mannschaft in der Meisterschaft doch den zweiten Schlussrang. Die Problematik von zuwenig Personal spitzt sich leider immer weiter zu. Ohne Unterstützung von den Senioren 30+, 50+ und der Spielervereinigung mit dem FC Heimberg können wir den Meisterschaftsbetrieb nicht mehr aufrechterhalten. Fast in jedem Spiel waren mehr «auswärtige» auf dem Matchblatt als «eigene» Spieler. Das Abenteuer begann auswärts in Steffisburg mit einer 1:5 Niederlage. Wir mussten anerkennen, dass der Gegner an diesem Abend einfach besser war als wir. Das nächste Spiel war erneut auswärts in Interlaken. Mit einem frühen Tor gingen wir in Führung, jedoch waren wir bis zur Pause 1:2 in Rückstand. In der zweiten Halbzeit erdrückten wir den Gegner und kamen verdient zum 2:2. Im dritten Spiel zu Hause endlich der erste Sieg gegen Allmendingen mit 4:1. Der Auftritt war souverän und auch verdient. Diesen Schwung konnten wir ins nächste Heimspiel mitnehmen gegen Chiesetau (Konolfingen) und kamen zum zweiten Heimsieg mit 2:1. Beim nächs-

1. PC Spiez	7	.3	3	1	(4)	15		10	11
2. FC Dürrenast	7	3	3	1	(4)	13		12	-11
3. FC Steffinburg	7	3	2	2	(2)	12	(3)	- 5	10
4. FC interlaken	7	2	4	1	(0)	16		10	9
5. FC Allmendingen	7	2	2	3	(1)	8		17	7
6. FC Belp	7	2	2	3	(4)	12		16	7
7. Team Chiesetau (Konolflingen)	7)	0	3	- 4	(3)	.5		31	.2
8. FC Heimberg	R.7	0	7	0	(16)	0		0	0

ten Auswärtsspiel in Spiez lagen wir zur Pause noch 1:2 zurück, konnten das Spiel aber noch drehen und waren bis kurz vor Schluss 3:2 in Führung, ehe wir den Ausgleichstreffer zum 3:3 hinnehmen mussten. Im letzten Heimspiel gegen Belp konnten wir einen tollen Sieg 1:0 feiern. Wir können feststellen, dass wir zu Hause eine weisse Weste haben und alle Heimspiele gewinnen konnten. In dieser ausgeglichenen Gruppe erreichten wir den hervorragenden zweiten Rang, punktgleich mit dem Leader. Dieser Rang würde zum Aufstieg in die Meistergruppe berechtigen. Wir verzichten aber darauf infolge der erwähnten

Problematik mit wenig Personal.

Zum Vorrundenabschluss genossen wird im Klubhaus noch ein gemütliches Abendessen. Für diesen Event hatten wir rasch genügend Spieler:-).

Wir danken allen «auswärtigen» Spieler für das Aushelfen. Ohne Euch geht es nicht! Merci.

Wir wünschen allen Spielern eine erholsame Winterzeit und freuen uns nächstes Jahr auf weitere spannende Spiele.

Das Trainerduo Nicola Scavone & Christoph Gehrig

Wählen Sie Ihren Berater nicht nach dem Zufallsprinzip.



In wenigen Klicks zu Ihrem persönlichen AEK Berater: **berater.aekbank.ch**



Vorrundenbericht Senioren 50+

Seit Anfang Juli konnten wir mit durchschnittlich 10 Personen trainieren. Die Höhepunkte waren prima über die Monate verteilt:

13.08.: Spaghetticup in Allmendingen Nach vier Spielen sassen wir längst bei Speis und Trank, als sich das Gerücht verbreitete, dass wir auf Grund der Tordifferenz den ersten Rang belegen würden. Auch wenn wir dies nicht beachtet hatten – es musste gefeiert werden!

17.09.: Nach langem pandemiebedingtem Unterbruch konnten wir wieder mal ein Essen in der Klubwirtschaft organisieren. Als Legitimation und zwecks Appetitanregung machten wir vorgängig ein internes Spiel. Es wurde ein voller Erfolg in sportlicher, kulinarischer und geselliger Hinsicht!



23.10.: Weil wir keinen Gegner fanden wiederholten wir das interne Spiel, verbunden mit einer langen dritten Halbzeit – ein Muster, welches sich bewährt!

Seit anfangs November und bis vermutlich Ende März trainieren wir nun jeweils donnerstags in der Halle.

Clubhuusbeizli Elfmeter

Liebe Sportler/Innen, liebe Gäste und Freunde der gemütlichen Gastronomie. Bereits sind 3 Monate vergangen, seit wir die Weiterführung des Clubhuusbeizli übernommen haben.

Margrit und ich können sagen, dass wir bereits gut angekommen sind und auch, so glauben wir, durch die vielfältige und breit gefächerte Besucherschar herzlich aufgenommen wurden und auch respektiert werden. Es macht uns Freude, die unterschiedlichen Wünsche und Bedürfnisse, Anregungen und Erwartungen möglichst zu erfüllen.

Ganz herzlichen Dank Roger für seine Begleitung, seinen Vorstands-Mitgliedern und Helfern für die grossartige Unterstützung und die notwendigen Investitionen. Herzliches Dankeschön auch an alle Aktiven, Senioren und Trainer/Funktionäre, die regelmässig, oder auch hin und wieder bei uns hereinschauen. Besten Dank auch unseren ehemaligen, sehr geschätzten Gästen, die uns weiterhin die Treue halten. Ein Dankeschön geht auch auch Kudi Wittwer und Jürg Tschabold, die mich bei vielen handwerklichen Sachen immer sehr engagiert unterstützt

haben und an Bühler Role für die stetige Unterstützung.

Unser Bestreben ist es, ein gutes und attraktives Angebot an Speis und Trank anzubieten und die Erwartungen so gut wie möglich zu erfüllen.

Schauen Sie herein und lassen Sie sich überraschen und verwöhnen; zum Beispiel bei einem Sonntagsmenü, das bis auf weiteres immer am letzten Sonntag im Monat stattfindet. Sei es Gamspfeffer, Suurä Mockä, ein Thai Geschnetzeltes, Capuns, wie aus dem Bündnerland, Chili con Carne, oder auch einen erstklassigen Rindsbraten. Vieles ist möglich. Alles ist garantiert im Haus selbst gemacht und aus hochwertigen Zutaten hergestellt. Diesbezügliche Infos erhalten

Sie auf der Homepage des FC Dürrenast.

Für die vielen positiven Reaktionen und die bereits vielfältig eingegangenen Reservationen bedanken wir uns sehr herzlich.

Gerne übernehmen wir auch das gesamte Catering für Ihren nächsten Anlass.

Wir freuen uns, auch Sie/Dich in unseren gepflegten Club Lokalitäten zu begrüssen und willkommen zu heissen.

Mit freundlichen Grüssen und bis bald!

Pesche vom Elfmeter-Clubbeizli FC Dürrenast



Quellenangabe Foto: jannoon028





Vielfältiges Getränkesortiment



Gratislieferung bis zum Kühlschrank



Bis 18 Uhr bestellt, morgen geliefert





Zwei neue Schiris, eine neue Schiedsrichterin! und ein Rücktritt



Spielleiter

Sehr positiv: Trotz den Rücktritten von Allemann Elia und Akcar Arda haben wir im Moment genug Mini-Schiedsrichter. Beiden danken wir für den geleisteten Einsatz zugunsten des Nachwuchses und wünschen für die Zukunft alles Gute. Wie bereits im Frühjahr kamen vermehrt Anfragen der Nachbarvereine um auszuhelfen. So wurden Einsätze beim FC Rotschwarz, FC Allmendingen oder FC Thun geleistet. Ueber den Verband kam sogar ein «Hilferuf» vom FC Wattenwil wo jedoch wegen der kurzfristigen Anfrage nicht ausgeholfen werden konnte!

Folgende Spielleiter/MiniSchiedsrichter sind für den FCD weiterhin im Einsatz: Lévy Daniel, Müller Peter, Bruni Manuel, Rüegsegger Reto, Sigrist Nico, Bakolli Hysen, Fahrni Gian und Bühler Roland.

Schiedsrichter

Die 3 neuen Schiedsrichter/in Bertschy Maya, Davidov Ilija und Milojevic Dejan haben mit Erfolg ihre ersten Einsätze bei den C Junioren geleistet und werden mit einem Steckbrief vorgestellt. Für sie gilt: Erfahrungen sammeln, aus jedem Spiel lernen und positiv nach Vorne schauen. Jedenfalls viel Erfolg, Spass und Durchhaltewillen beim neuen Hobby! Sulejmani Besart hat trotz sehr gutem Erfolg leider entschieden aus privaten Gründen nach über 3 Jahren die Pfeife an den Nagel zu hängen. Besten Dank für den Einsatz und alles Gute für die Zukunft.

Unser langjähriger 2.Liga Schiedsrichter Matoshi Besar hat noch einen Bericht über ein Coaching gemacht (früher Inspektion) um auch etwas aufzuzeigen was im Hintergrund alles vorgeht und welche Punkte für die Weiterentwicklung als Schiri nötig sind und auch was für ein Aufwand für das bescheidene Entgeld betrieben wird!

Folgende Schiedsrichter sind weiter für uns im Einsatz: Balmer Christoph, Hamzic Avdugafar, Cosic Darko, Hrnica Nermin, Jovicic Eljan, Milici Viktor, Bajramovic Kenan, Matoshi Besar und Vetsch Stephan.

Allen Schiedsrichtern und Spielleitern dankt der FCD für ihren Einsatz.

Der nächste Spielleiterkurs für den Kinderfussball findet voraussichtlich im Frühjahr 2022 in Ittigen statt. Ebenso sollte ein Schiri-Grundkurs im Frühjahr 2022 stattfinden.

Allfällige Interessenten können sich bei mir melden. Für Fragen und Auskünfte stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung.

FCD Schiedsrichter auf unserer Homepage

Schaut doch mal vorbei unter: www.fcduerrenast.ch, unter der Rubrik «Schiedsrichter» gibt es viel Interessantes zu lesen u.a. auch Fotos unserer Schiris.

> Role Bühler Schiedsrichter-Verantwortlicher FC Dürrenast Mobile 079 615 71 72





SCHMUTZ THUN.ch

Tel. 033 227 27 27 info@schmutzthun.ch

Rohrreinigung Kranarbeiten Kanalfernsehen Spezialtransporte



Schiedsrichtercoach - Ein laaaaaaanger Sonntag



In diesem Bericht wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit das generische Maskulinum verwendet. Weibliche und anderweitige Geschlechteridentitäten werden dabei ausdrücklich mitgemeint.

Der Schiedsrichtercoach (früher Inspizient) spielt für den Schiedsrichter sowie den Fussballverband eine bedeutende Rolle. In erster Linie berät und bewertet er den Schiedsrichter nach seinem Spiel. In zweiter Linie erstattet er dem Fussballverband über die Leistung Bericht. Dieser Bericht dient als Grundlage, um die Schiedsrichter für eine höhere Liga zu qualifizieren oder frühe Talente zu erkennen und sie entsprechend zu fördern.

Im Rahmen dieses Berichts, möchte ich einen Einblick in den Tag eines Coaches geben. Der Bericht findet im Rahmen des 2. Liga regional Spiels FC Azzurri Biel – FC Kirchberg statt. Let's go!

06:30: Der Wecker läutet. Nach dem ersten Kaffee packe ich meine Schreibmappe und die wärmere Jacke ein, denn das Quecksilber zeigt heute 7 Grad Celsius an.

07:45: Abfahrt Richtung Muri. Da das Spiel in Biel stattfindet und ich in Thun wohne, lade ich den in Muri wohnhaften zweiten Coach auf. Heute coachen wir zu zweit, da es sich um ein Testspiel eines 2. Liga Schiedsrichters handelt.

08:20: Abfahrt Muri Richtung Biel. Von Muri fahren wir gemeinsam Richtung Biel und besprechen während der Fahrt das Trio. Informationen über frühere Leistungen und Verbesserungspunkte aus früheren Spielen werden auch besprochen.

09:00: Ankunft in Biel.

09:10: Gespräch mit dem SR Trio. Vor dem Spiel begeben wir uns in die Kabine des Trios. Nach einer kurzen Vorstellung werden offene Fragen geklärt. Auch hat das Trio die Möglichkeit die Coaches in regeltechnischen Fragen den Rat der Coaches beizuziehen – ohne, dass dies in die Bewertung einfliesst.

09:30: Wir nehmen einen Kaffee und besprechen, wie wir coachen wollen. I.d.R. coacht einer den Schiedsrichter und der andere die beiden Schiedsrichterassistenten

10:00: Anpfiff.

11:45: Abpfiff.

12:10: Coachinggespräch. Das Trio erhält nun die Bewertung im Sinne einer Notenskala von A – D. Spielentscheidende Situationen werden gemeinsam besprochen und unklare Punkte aus dem Weg geräumt.

13:00: Mittagessen im Klubhaus. Freundlicherweise erhalten wir vom Klubhaus des FC Azzurri Biel ein Mittagessen. Feiner Rindsgulasch mit Kartoffeln wärmen uns vor der klirrenden Kälte. **13:30:** Abfahrt Biel Richtung Muri. Während der Fahrt nach Muri, wo ich meinen Coaching-Kollegen ablade, besprechen wir gemeinsam die vergebenen Noten.

14:15: Ankunft in Muri. Ich lade den Coaching-Kollegen ab.

15:00: Coaching-Bericht. In Thun angekommen, geht es nun an die «richtige» Arbeit. Alle Punkte – positiv wie negativ – müssen in einem Online-Bericht an den Schiedsrichter- sowie den Fussballverband versendet werden. Detailliert, mit Verbesserungsvorschlägen und Vorschlägen für eine höhere Qualifikation.

16:30: Abschluss. Und ein Blick in den Clubcorner zeigt, dass bereits ein Aufgebot für nächtes Wochenende besteht. Aber nun höre ich auf, «häbe d Scheiche ufe u mache Sunntig»!

Der Bericht wurde verfasst von Besar Matoshi, Schiedsrichtercoach FVBJ





Neue Schiedsrichterin



Name, Vorname Bertschy Maya

Hobbys

Fussball auf jedem Niveau schauen, mit Freunden etwas unternehmen, mit der Familie Zeit verbringen, schwimmen, joggen, Torwarttraining leiten.

Fussballkarriere

Von klein an beim FC Weissenstein in Bern, dann Wechsel zu AS Italiana und noch ein Jahr beim FC Bern. Längere Zeit Pause vom aktiven Fussball. Von 2018 bis 2019 noch spielerisch beim FC Hünibach. Seit da an spiele ich nicht mehr aktiv Fussball, bin nur noch Zuschauerin und nun auch Schiedsrichterin. Seit dieser Saison trainiere ich D-Junioren bei Dürrenast im einmal wöchentlichen Torwarttraining.

Vorbild im Fussball

Manuel Neuer, da ich selbst ab meinem dritten Fussballjahr nur im Tor stand.

Schiedsrichterkarriere

Ich wollte dem Fussball wieder ein wenig näher sein, da ich auch nicht mehr aktiv spiele. Ausserdem bin ich jemand der es wichtig findet, dass die Regeln auch durchgesetzt werden und dass jemand den Lead im Spiel übernimmt.

Ziele als Schiedsrichterin

Dass ich konditionell den Jungs «nache ma» ;-) und dass ich zufrieden vom Feld gehe, da ich die Regeln durchgesetzt habe und auch beide Seiten des Spieles zufrieden mit meiner Leistung sind.

Vorbild als Schiedsrichter

Bibiana Steinhaus

Lieblingsgetränk

Sprite

Lieblingsessen

Spaghetti alla Carbonara

Beruf/berufliche Ziele

Diplomierte Pflegefachfrau im Psychiatriezentrum Münsingen, aktuell an einer jährigen Weiterbildung an der Fachhochschule. Mein Ziel ist es, Stationsleiterin zu werden und eventuell noch ein neues unbekanntes Projekt anzupacken.

Wünsche

Dass es sich mehr Frauen zutrauen würden und das Verhältnis Mann-Frau unter den Schiris ausgeglichener wäre.

Neuer Schiri

Name, Vorname

Ilija Davidov

Hobbys

Fussball, Musik hören, mit Freunden etwas unternehmen

Fussballkarriere

Acht Jahre Fussball beim FC Frutigen

Schiedsrichterkarriere

Start als Neuschiedsrichter bei den Junioren C

Ziele als Schiedsrichter: 2. Liga

Vorbild als Schiedsrichter

Sandro Schärer

Lieblingsgetränk

Ice Tea

Lieblingsessen

Burek

Beruf/berufliche Ziele:

Fachmann Gesundheit, Stationsleiter



Neuer Schiri



Name, Vorname Milojevic Dejan

HobbysFussball, Fitness

Fussballkarriere FC Köniz, Bern-West, YB, FC Bern, FC Iedinstvo

Vorbild im Fussball Ibrahimovic Zlatan

Ziele als Schiedsrichter3. Liga wäre mein Ziel

Vorbild als Schiedsrichter kein Vorbild

Lieblingsgetränk Redbull

Lieblingsessen

Pizza

Beruf/berufliche Ziele

Fachmann Gesundheit, Pflege

Kinder und Jugendliche während der Pandemie ohne Sport?

Das Ausmass der Pandemie auf Kinder und Jugendliche wurde in den ersten Monaten völlig unterschätzt. Die Schulschliessungen, die völlig eingeschränkten Kontakte zu Freunden und die wenigen Möglichkeiten für Sport und andere Hobbys stellten für sie alles auf den Kopf. Kinder und Jugendliche haben lange, ohne von den Erwachsenen wahrgenommen zu werden, in besonderem Masse gelitten. Sie sind im Strudel der Pandemie etwas untergegangen. Die Schulschliessungen und die Kontaktbeschränkungen haben ihren Alltag massiv verändert. Dies führte bei Kindern und Jugendlichen vermehrt zu Verunsicherung, Zukunftsängsten, Leistungsdruck und Vereinsamung. Der Alltag wurde für viele Familien fremdbestimmt, plötzlich hockten alle zu Hause, es wurde eng und die familiären Konflikte waren vorprogrammiert. Die Einschränkungen führten zu übermässigem Medienkonsum, Bewegungsmangel und Fehlernährung.

Die Kinder und Jugendliche sind durch die Pandemie in einem hohen Maß psychisch belastet. Die Pandemie ist noch nicht überstanden, aus der ersten Phase der totalen gesellschaftlichen "Isolation" sind jedoch wichtige Erkenntnisse entstanden, die besonders bei Kindern und Jugendlichen zu einer Entspannung führten.

Einmal mehr wird uns vor Augen geführt, wie wichtig für Kinder und Jugendliche der Sport, die Kameradschaft, aber auch ein offenes positiv wahrgenommenes familiäres Umfeld für ihre psychische und körperliche Gesundheit ist. Deshalb müssen wir alles daransetzen, dass, was auch immer geschehen mag, die Bewegungsförderung von Kindern und Jugendlichen in der Pandemie aufrecht bleibt.

Der Vereinssport erfüllt nebst der körperlichen auch eine soziale Funktion, die für die psychische Gesundheit wichtig ist. Körperliche Aktivitäten von Kindern können natürlich auch von der Familie gefördert werden. Die Sportvereine spielen aber in jedem Fall eine zentrale Rolle, sie übernehmen ausserhalb des Elternhauses wichtige soziale und pädagogische Funktionen.

Die Pandemie wird uns bestimmt noch längere Zeit beschäftigen. Deshalb müssen wir in Zukunft die Vereinstätigkeit vermehrt in langfristige Konzepte und Überlegungen bei ausserordentlichen Ereignissen einbeziehen. Gerade durch den "Ausnahmezustand" wurde uns vor Augen geführt, wie wichtig es ist, den Kindern und Jugendlichen auch unter erschwerten Bedingungen Perspektiven aufzuzeigen, sie in ihrer Desorientierung abzuholen, sie ernst zu nehmen und ih-

nen das nötige Vertrauen zu schenken. Was lernen wir aus der Vergangenheit? Wir dürfen den Fokus nicht nur auf Risikogruppen, wirtschaftliche und ökonomische Folgen richten. Wir müssen daran denken, wie wichtig es ist, die bestehenden Ressourcen nicht ausschliesslich auf die offensichtlichen Risikogruppen zu lenken. Wollen wir einmal wieder zur «Normalität» zurückkehren, müssen wir daran denken, dass wir noch grosse Herausforderungen auf anderen «Nebenschauplätzen» zu meistern haben. Wir müssen die Balance finden! Wir nehmen die Situation ernst und stellen uns den ökonomischen aber auch den sozialen und psychischen Defiziten. Von der Gesellschaft sind altbewährte, aber auch neue Lösungsansätze gefragt, Massnahmen und Instrumente, mit denen wir den Aufgaben begegnen können. Das ist nicht nur eine gesellschaftliche und moralische Notwendigkeit, sondern ein Kinderrecht, dem wir verpflichtet sind. Die oberste Priorität gilt weiterhin der Unterbrechung von Infektionsketten und der Sicherung der Stabilität und dafür müssen wir alle am gleichen Strick in dieselbe Richtung ziehen.

> Roland Petschen Verantwortlicher Prävention FC

Fördertraining

Mit etwas Verzögerung konnten wir anfangs November unser neues Gefäss «Fördertraining» umsetzen. Was ist darunter zu verstehen?

Spieler aus der ersten Mannschaft, welche gerne ein drittes Training machen möchten, sowie ausgewählte Spieler aus den Junioren A und B, bei denen aus Sicht der Trainer das Potenzial für die beiden ersten Aktivteams des FCD vorhanden ist bzw. die man Schritt für Schritt an den Aktivbereich heranführen möchte, treffen sich einmal wöchentlich für das sogenannte Fördertraining.

Das Fördertraining wird vom Duo Urs Ziegler und Heinz Zysset geleitet, sie werden zudem von Sigi Roth unterstützt. Die administrativen / organisatorischen Arbeiten sind bei R. Schüpbach angesiedelt und werden durch ihn erledigt. Patric Perret und Reto Hodler sorgen dafür, dass bei jedem Training zwei Torhüter vor Ort sind.

Am 8. November fand das erste Fördertraining statt. Eine Stunde lang wurde intensiv, aber auch mit viel Freude, ein abwechslungsreiches Training Stufe Aktivbereich durchgeführt.

Der Start ist geglückt, die Trainings werden bis Mitte Dezember fortgeführt. Da-



nach wird eine Analyse gemacht, allfällige Anpassungen vorgenommen und Mitte Januar 2022 ist die Fortsetzung geplant. Die zurzeit drei verletzten Spieler, die auch zum Fördertrainingskader gehören, sollten in den nächsten Monaten step-bystep auch einsteigen können.

Wir sind überzeugt, dass das Gefäss «Fördertraining» dazu beitragen wird, dass der Übergang von den Junioren in den Aktivbereich inskünftig noch besser ablaufen wird und dass die Aktivspieler vom Zusatz-Training ebenfalls viel profitieren werden.

Ich danke allen vorerwähnten Personen für die Mithilfe in der Umsetzung des Fördertrainings. Für alle Personen ist dies ein Zusatzaufwand, den sie zu Gunsten des FCD auf sich nehmen nebst ihrer bereits bestehenden Funktion beim FCD.

Roger Schüpbach Administrator Fördertraining









TODAY TOMORROW TOYOTA

Garage Bruno Rubi

Moosweg 30, CH-3645 Gwatt (Thun)

Telefon 033 336 69 90. Fax 033 336 17 09. Mobile 079 310 25 90 bruno.rubi@bluewin.ch, www.garage-rubi.ch







B. Mersini

C.F.L. Lohnerstrasse 55 · 3645 Gwatt-Thun Tel. 033 336 00 55 · www.cavallinothun.ch

7 Tage geöffnet jeweils von 8:30 – 23:30 Uhr Sa/So durchgehend warme Küche



Wittwer Söhne AG

Telefon 033 336 26 75 Telefax 033 336 26 43

C.F.L.-Lohnerstrasse 23 3645 Gwatt-Thun

info@wittwer-metallbau.ch www.wittwer-metallbau.ch



Neufeldstrasse 24, 3604 Thun

Telefon 033 334 87 87 Fax 033 334 87 88

Haustechnik Sanitäre Installationen Heizungen





info@bacher-thun.ch www.bacher-thun.ch





GUT VERNETZT

ICT Dienstleistungen **PC-Support und Reparaturen** VOIP/ Telekommunikation Industrieelektronik/ Steuerungsbau

SCHRANZ ELEKTRONIK GmbH

Bahnhof Nord 4a, 3752 Wimmis T 033 341 0 341 mail@seweb.ch

www.seweb.ch





Stand Dezember 2021



Zedi Jörg

Kehrli Kommunal AG, Thun

Mitglieder Club 2000

Aebischer Bruno	AEK BANK 1826	Autohaus von Känel AG	AWAG Immobilien AG		
Thun	Thun	Frutigen	Thun		
Bangerter Felix	Blum Bernhard	Briggen Parkett GmbH	Burkhalter Konrad		
Thun	Rechtsanwalt, Steffisburg	Beat Winkler, Einigen	Thun		
Bühler Roland	CreaTor AG Michelle Dummermuth, Thun	Co-Präsidium	E gger Walter		
Thun		FC Dürrenast	Hilterfingen		
Elektro Hunziker AG	Feller Ernst	Flühmann Andreas	Friederich Jürg		
Thun	Thun	Fotograf Thun	Bautenschutz Thun-Gwatt		
Fritschi Jürg	Gafner Peter	Gerber Peter	Gerber Willy		
Thun	Gafner Reinigungen AG, Thun	Steffisburg	Thun		
Heiz Reto	Hueber Thomas	Jutzeler André	Klossner Barbara		
Thun	Frey Hueber & Partner	Carosserie Jutzeler GmbH, Thun	Thun		
Kilchhofer Martin Giesserei Kilchhofer AG, Thun	Kneubühler Kurt Gasthof Rössli und Taxity Thun GmbH	Läderach Weibel AG Thun	Lévy Daniel Thun		
Mathys Dieter	Matter Kurt	Martin Gehrig & Partner AG	Migros Aare		
Luzern	Stiftung Oberhofen	Malerei, Thun	Anton Gäumann		
Meyer Kari	Reber Hans	Rest. Kreuz Thun AG	Rickli Stefan		
Thun	Thun	Thun-Allmendingen	Zahnarzt, Hilterfingen		
Rohrmax AG	Sandro Lüthi	Santag AG	Scavone Nicola		
Münsingen	Bestattungsdienst, Thun	Bernhard Follonier	Malerei & Gipserei, Thun		
Schmid Markus	Schneiter Thomas	Securiton AG	Stalder Roland		
Thun	Velo Schneiter, Thun	Wyttenbach André	Thun		

Ihr Name

Ihr Wohnort

Ihr Name

Ihr Wohnort

Zellweger Architekten AG

Thun

Club 2000 FCD - Sommeranlass 2001

Wir verbrachten einen wunderbaren Abend bei Kurt und Ursula Matter im Haus der Musik in Oberhofen.















Sponsorenlauf, Samstag, 13. November 2021



Nachdem im 2020 der bereits von Mai auf November verschobene Sponsorenlauf aus bekannten Gründen nicht durchgeführt werden konnte, ging diesen Samstag der Lauf unter Einhaltung einiger notwendiger Regeln über die Bühne (Abstand, fleissiges Desinfizieren, dosierte Ausgabe der Startnummern etc). Die Vorarbeiten beginnen allerdings immer schon einige Monate vorher durch die Organisatoren des Laufs und der Klubleitung.

Am Lauftag wurde ab 07.30 Uhr die Infrastruktur durch die Helfer aufgebaut (Startnummernausgabe, Getränke- und Imbissausgabe für Sponsoren, Teeausgabe für die Läufer, Abfallentsorgung, Aufbau Speakeranlage und natürlich auch der Klubwirt hatte bereits einiges vorzubereiten. Leider begann es schon kurz nach dem Aufbau, entgegen der Wettervorhersage, zu regnen und hörte dann aber doch Mitte des Morgens mal auf. Nichts destotrotz fassten um 09.00 Uhr die Jüngsten ihre Startnummern. Einige davon merklich nervös, war es doch für viele der erste Lauf. Der Speaker wusste die Läufer jedoch gut zu motivieren oder spielte etwas Musik ab! Es fanden sich auch einige «Sponsoren» ein, trotz des

anfangs nasskalten Wetters. Um 12.00 Uhr lief dann die vierte und letzte Kategorie ihre 30 Minuten, teils angefeuert von mitfiebernden Trainern. Einige davon wussten zu berichten, dass sie früher noch 60 Minuten laufen mussten! Nach der letzten Läufer-Gruppe ging es dann für die Helfer bereits wieder ans Aufräumen und Putzen respektive Abbauen der Zelte. Danach noch ein kurzes gemütliches Ausklingen und Ausruhen im Klubhaus und der diesjährige Sponsorenlauf ist für die meisten bereits Geschichte. Für die Organisatoren steht jedoch noch jede Menge Arbeit auf dem Programm. Startnummern trocknen und retournieren, gelaufene Runden auf die korrekten Startnummern verteilen, Rechnungen schreiben, Teamlisten mit Beträgen der einzelnen Spieler aufbereiten und dann später die Zahlungen mit den Rechnungen abgleichen. Zum Schluss sei den «vielen helfenden Händen» nochmals gedankt. Ohne Euch ginge es nicht!

DANKE

Karin Weingart (Startnummernausgabe/ Rechnungsstellung) und Stefan Wurm (Koordination Ablauf)





Saujasset FC Dürrenast











Nach dem einjährigen, coronabedingten Unterbruch konnten wir dieses Jahr den traditionellen «Heinz Neuenschwander Gedenk-Jass» unter den Vorgaben von 3G wieder durchführen.

Mit grosser Freude stellten wir fest, dass der Jass wohl vielen auch gefehlt hat. Mit 76 Jasserinnen und Jassern konnten wir nahezu eine Rekordteilnehmerzahl vermelden.

Nach einem feinen Znacht, zubereitet durch Peter Capiaghi mit seinem Team wurde eifrig um jeden Punkt gespielt. Jederzeit fair und ohne Gehässigkeiten wurden die 5 Passen à 8 Spielen durchgespielt.

Bis die Rangliste bekannt war, wurde den Jasserinnen und Jassern noch eine süsse Überraschung aufgetischt. Bei eifrigen Diskussionen wurden die Spiele respektive einzelnen Spielzüge daraus nochmals aufgearbeitet und über vorhandenes oder fehlendes Kartenglück philosophiert. Nach kurzer Zeit Stand die Rangliste fest und wir durften Thomas Bachofner zum Sieg am diesjährigen Saujass gratulieren. Mit 3'682 Punkten hatte er 48 Punkte Vorsprung auf die zweitplatzierte Barbara Schluchter und 120 Punkte Vorsprung auf Fritz Schwärzler auf dem dritten

Platz. Die Differenz vom Erstplatzierten zum letzten Platz betrug 992 Punkte. Die beste Passe wurde mit 898 in der zweiten Runde erreicht.

Ein grosser Dank geht an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, welche den Saujass einmal mehr zu einem gemütlichen Abend im schönen Ambiente unserer Clubwirtschaft haben werden lassen. Weiter bedanken wir uns herzlich bei unserem Clubwirte-Team für das feine Essen und die tolle Bewirtung, bei der Mühlemetzg Diemtigen für die Zubereitung der Fleischpreise sowie bei allen Helferinnen und Helfern, welche vor, während und nach dem Jass tatkräftig mitgearbeitet haben.

Wir wünschen allen erholsame und schöne Festtage, einen guten Rutsch ins 2022 und vor allem gute Gesundheit.
Der nächste FCD-Saujass ist für den 4. November 2022 vorgesehen. Dieses Datum bereits jetzt vormerken und an eure Kolleginnen und Kollegen weitersagen. Wir freuen uns auch nächstes Jahr über ein grosses Teilnehmerfeld.
Machets guet und bis gly.

OK Saujass Stefan Zumbach / Peter Gerber





Vereinsspielregeln für Eltern

Der FC Dürrenast hat Rahmenbedingungen für einen erlebnisorientierten Kinderfussball und ein gutes Zusammenwirken von Eltern und Fussballverein festgelegt, unser Motto «Präsenz mit Distanz».

Jedes Team und Kind freut sich, wenn es lautstark unterstützt wird. Darum legen wir Ihnen nahe, ihr Kind so oft wie möglich zum Spiel/Training zu begleiten. Beachten Sie allerdings, dass Sie in erster Linie Zuschauer und Fan sind und halten Sie bitte die nachstehenden Spielregeln ein:

Verantwortung und Unterstützung

- Wir sind uns unserer Vorbildfunktion bewusst und verhalten uns entsprechend.
- Wir unterstützen die Trainerinnen und Trainer, indem wir z.B. Pausengetränke bereitstellen oder Fahrdienste anbieten.

Respekt und Fairplay

- Wir verhalten uns gegenüber den Trainerinnen und Trainer, Spielern und Spielerinnen, anderen Elter, Schiedsrichtern, Funktionären und Zuschauern respektvoll und anständig.
- Wir sind im Bereich Fairness ein Vorbild und unterlassen Sie Diskussionen oder gar Beschimpfungen gegenüber allen Beteiligten.
- Wir bringen Kritik auf konstruktive Weise an.
- Wir akzeptieren die Entscheide der Trainer (Aufstellung, Einsatzzeit usw.).
- Wir geben während dem Spiel keinen fussballerischen Ratschlägen.
- Wir akzeptieren Schiedsrichter Entscheidungen.

Disziplin

- Wir halten uns an Abmachungen
- Wir unterstützen unser Kind darin, pünktlich zu sein und Abmachungen einzuhalten.
- Bei Abweichungen informieren wir den Trainer/die Trainerin rechtzeitig
- Wir halten uns während des Spiels oder Trainings in der Zuschauerzone.

Wenn der Schiedsrichter dem Fussballverband Fehlverhalten seitens der Eltern meldet, wird der Verein mit einer Busse belegt. Deshalb ist es wichtig, dass sich die Eltern an die oben genannten Spielregeln halten. Andernfalls haben Verstösse gegen diese Spielregeln Konsequenzen, die bis zum Ausschluss unseres Kindes aus dem Verein führen können.

Allgemeines

• Material

Lassen Sie ihr Kind seine Tasche selber tragen. Er/Sie nimmt am Spiel/Turnier teil. Lassen Sie ihr Kind auch die Fussballschuhe selber reinigen. Es ist nicht schlimm, wenn sie nicht perfekt geputzt sind. Das Kind soll auch nach dem Spiel seine Tasche selber tragen.

Ordnung

In der Kabine ist Ordnung zu halten. Die Sachen anderer Garderobenbenützer sind tabu! Keine Wertsachen auf die Sportanlage mitnehmen. Der FC Dürrenast haftet nicht für Verluste oder Diebstahl. Vor Verlassen der Garderobe wird diese aufgeräumt. Abfälle gehören in die Abfallkörbe.

Belohnung

Gratulieren Sie ihrem Kind für seine tolle Leistung! Vermeiden Sie aber materielle Belohnungen. Diese entsprechen nicht dem Grundgedanken des Mannschaftssportes auf Juniorenstufe.

• Kritik

Kritisieren Sie ihr Kind niemals nach einem Spiel. Sprechen Sie positive Erlebnisse des Spiels/Turniers an. Die Freude am Fussball soll immer erhalten bleiben. Sollten Sie einmal ein Spiel verpassen, fragen Sie ihr Kind beim Heimkommen nicht «hast du ein Tor gemacht?» Fragen Sie besser «hast du beim Fussball Spass gehabt?». Dies ist für das Kind viel wichtiger als selber ein Tor geschossen zu haben.

Motivation

Unterstützen Sie ihr Kind mit lauten «Hopp» oder «Bravo» Rufen und Applaus. Vielleicht müssen Sie es auch einmal trösten. Vermeiden Sie aber lange Diskussionen oder gar «Spielanalysen» mit Ihrem Kind. Sprechen Sie nur positive Erlebnisse des Spiels/Turniers an.



Ethik-Charta im Sport





Gemeinsam für einen gesunden, respektvollen, fairen und erfolgreichen Sport.

Die neun Prinzipien der Ethik-Charta im Sport

1 Gleichbehandlung für alle.

Nationalität, Alter, Geschlecht, sexuelle Orientierung, soziale Herkunft, religiöse und politische Ausrichtung führen nicht zu Benachteiligungen.

2 Sport und soziales Umfeld im Einklang.

Die Anforderungen in Training und Wettkampf sind mit Ausbildung, Beruf und Familie vereinbar.

3 Stärkung der Selbst- und Mitverantwortung.

Sportlerinnen und Sportler werden an Entscheidungen, die sie betreffen, beteiligt.

4 Respektvolle Förderung statt Überforderung.

Die Massnahmen zur Erreichung der sportlichen Ziele verletzen weder die physische noch die psychische Integrität der Sportlerinnen und Sportler.

5 Erziehung zu Fairness und Umweltverantwortung.

Das Verhalten untereinander und gegenüber der Natur ist von Respekt geprägt.

6 Gegen Gewalt, Ausbeutung und sexuelle Übergriffe.

Physische und psychische Gewalt sowie jegliche Form von Ausbeutung werden nicht toleriert. Sensibilisieren, wachsam sein und konsequent eingreifen.

7 Absage an Doping und Drogen.

Nachhaltig aufklären und im Falle des Konsums, der Verabreichung oder der Verbreitung sofort einschreiten.

8 Verzicht auf Tabak und Alkohol während des Sports.

Risiken und Auswirkungen des Konsums frühzeitig aufzeigen.

9 Gegen jegliche Form von Korruption.

Transparenz bei Entscheidungen und Prozessen fördern und fordern. Den Umgang mit Interessenkonflikten, Geschenken, Finanzen und Wetten regeln und konsequent offenlegen.

www.spiritofsport.ch

... for the SPIRIT of SPORT



Wir bauen auf Partnerschaft.

DIENSTLEISTUNGEN

Wohnungsbau / Industriebau / Umbauten / Renovationen / Tiefbau / Wasserversorgungen / Kundendienst / Muldenservice

ZAUGG BAU AG

Allmendingen-Allee 2 3608 Thun, Tel. 033 334 22 55 www.zauggbau.ch



Alles für den Teamsport

Mitglieder vom FC Dürrenast erhalten 20% Rabatt auf allen Sportartikeln der Marken Adidas und Erima.

Das Fachgeschäft für Sport und Freizeit

TEAM SPORT THUN

Team Sport Thun AG Allmendingenstr. 16, Thun Telefon 033 335 36 00 www.teamsportthun.ch info@teamsportthun.ch



Der Partner für individuellen Textildruck

TEXTIL DRUCK THUN

TDT Textildruck Thun GmbH Allmendingenstr. 16, Thun Telefon 033 335 10 10 www.textildruckthun.ch info@textildruckthun.ch



Aktuelle Liste der Ehren- und Freimitglieder

Auch beim FC Dürrenast gibt es zahlreiche Personen, die sich mit riesigem Engagement während Jahren, ja gar während Jahrzehnten, für den FC Dürrenast einsetzen oder eingesetzt haben.

Dies, damit mehrere hundert fussballbegeisterte Personen ihrem geliebten Hobby nachgehen können.

Jahr für Jahr (und dies seit Jahrzehnten) werden Personen mit grossen Verdiensten an der jährlichen Hauptversammlung des Vereins zu Freimitgliedern oder zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Wir sind stolz, Euch hier die Ehrenmitglieder und die Freimitglieder des FC

Dürrenast zu präsentieren. All die aufgeführten Personen haben Grosses geleistet für den FCD. Dafür nochmals ein grosses MERCI.

Die Vereinsleitung

Ehrenmitglieder Stand Dezember 2021

Balmer Christoph Losenegger Heinz Berger Beat Lüthi Georg Bühler Roland Meyer Karl Minder Otto Burri Rolf Dysli Willy Müller Michael Feller Heinz Müller Peter Feller Ernst Mutti Kurt Flühmann Andreas Nyffenegger Fritz Frei Heinz Reber Hans Garius Peter Reber Rudolf Gerber Peter Rüegg Bruno Gutekunst Ernst Schmid Markus Heiz Reto Schneiter Thomas Schüpbach Roger Kissling Walter Klossner Beat Tschabold Jürg Walpen Beat Krebs Brigitte Wittwer Kurt Lehmann Fritz Zumbach Ruth Leuenberger Othmar Leuthold Hans Zumbach Stefan Lévy Daniel Zysset Heinz

Freimitglieder Stand Dezember 2021

Augsburger Hans Bachmann Fredy Bachmann Sandro Borel Bob Brunner Fritz Brunner Martin Dubach Ruedi Duhanai Nrec Eschler Heinz Eymann Beat Fahrni Martin Fahrni Rolf Fahrni Roman Feller Dora Feller Erwin Fillinger Franz Gehrig Christoph Gempeler Beat Gosteli Erhard Hamzic Gafo Iseli Ernst Knöpfel Markus Kobel Andreas Krebs Gerhard Leuthold Hans

Leuthold Hans Losenegger Hans-Rudolf Lüthi Fritz Matoshi Besar

Maurer Emanuel Mühlemann Heinz Perret Patric Peter Markus Racheter Martin Reusser Oskar Roth Siegfried Round Anthony Rüber Roger Sauser Roger Scavone Nicola Schafroth Bruno Schöni Christian Schöni Ernst Sigel Oskar Tschabold Renato Vetsch Stephan von Allmen Roland von Guten Stefan von Känel Heinz

von Niederhäusern Killy Walder Esther

Weingart Karin Wittwer Jürg Wurm Stefan Zbinden Walter Zimmermann Jürg

von Känel René





Treffpunkt nach dem spiel!

Gönnervereinigung Stand Dezember 2021

Die Gönnervereinigung ist der kleine Brunder des Club 2000; der Jahresbeitrag beträgt CHF 300.–.

Baugewerbe

Bacher AG, 3604 Thun Läderach Weibel AG, 3600 Thun

Gärtnerei/Gartenbau

Wittwer Blumen Gartenbau AG, Trummer Bruno, 3645 Gwatt

Rohrreinigungen

Schmutz Söhne AG, 3600 Thun

Versicherungen

Die Mobiliar, 3600 Thun, von Känel Julian

Zahnarztpraxis

Dres. Schuler & Burri, Thun/Bern

Privatpersonen

Gempeler Ernst Leuthold Hans





Von der Planung bis zur Pflege

033 334 08 10

www.wittwerblumen.ch



Adressverzeichnis FC Dürrenast Rückrunde 2020/2021

Funktion	Name	Vorname	Tel./Mobile	Funktion	Name	Vorname	Tel./Mobile	
Vereinsleitung								
Co-Präsident	Schweizer	Grant	079 428 39 21	Junioren E c	Georgiou	· ·		
Co-Präsident	Schüpbach	Roger	079 784 27 33	Assistent Junioren E c	Latscha	Roman	079 672 33 78 079 667 05 71	
Co-Präsident	Müller	Peter	078 761 91 83	Junioren E d	Lévy	•		
Junioren	Müller	Michael	079 643 55 78	Assistent Junioren E c u. E d	Olivera	vera Nadja		
Finanzen	Rageth	Carmen	033 438 77 66	Assistent Junioren E c u. E d	Moritz	Mischa	079 279 95 81	
Marketing	Klossner	Barbara	079 903 33 61	Junioren F a	Zimmermann	Zimmermann Jürg		
Sportchef	Vakant			Junioren F b	Sigel	Oskar	076 412 10 21	
				Assistent Junioren F b	Wenger	Lorenz	079 693 84 17	
Trainer-Teams				Junioren F c	Amza	Buletin	078 888 46 20	
3. Liga	Seiler	Markus	079 797 36 03	Assistent Junioren F c	Misho	Rami	076 454 11 16	
Assistent 3. Liga	Jaggi	Reinhold	078 830 60 60	Junioren F d	Gäggeler	Stefan	079 548 01 08	
Assistent 3. Liga	Bottazzo	Damjano	076 443 01 11	Junioren F d	Wittwer	Marco	079 602 99 43	
4. Liga	Duhanaj	Nrec	079 551 88 30	Junioren G	Lévy	Daniel		
Assistent 4. Liga	Lesaj	Kristo	079 524 70 52					
5. Liga	Lesaj	Pal	078 697 39 18	Übrige Funktionäre				
Assistent 5. Liga	Kqiku	Elbasan	079 171 21 67	Präsident Club 2000	Wyttenbach	André	078 336 36 37	
Torhüter Akitve & Junioren A	Perret	Patric	078 689 44 89	Sekretär Club 2000	Feller	Ernst	079 662 19 27	
Torhüter Aktive & Junioren A	Hodel	Reto	079 222 63 74	Mitgliederkassierin	Krebs	Brigitte	079 453 61 87	
Torhüter Junioren B & C	Schärer	Marco	079 311 11 10	Webmaster	Lampart	Marco	078 763 07 80	
Torhüter Junioren D	Bertschy	Maya	079 531 40 70	Stabsstelle Prävention	Petschen	Roland	033 222 81 68	
Torhüter Junioren D	Bürki	Severin	079 255 22 08	Platzkassier	Div. Lead bei Fam. Zumbach		033 336 57 15	
Senioren 30+	Bachmann	Sandro	079 318 30 89	Speaker	Bangerter	Andreas	079 730 04 63	
Senioren 30+ / Assi	Tschabold	Renato	079 608 28 34	Trainings-/Spielbetrieb	Schüpbach	Roger	079 784 27 33	
Veteranen A / Senioren 40+	Scavone	Nicola	079 296 54 47	J+S Coach	Schmid	Markus	079 319 58 14	
Veteranen A / Senioren 40+	Gehrig	Christoph	079 543 99 73	Sekr. Junioren & Turniere	Feller	Ernst	079 662 19 27	
Veteranen B / Senioren 50+	Müller	Peter	078 761 91 83	Obmann Senioren / Veterane	Fahrni	Martin	079 824 10 88	
Junioren A 1. Stkl.	Fahrni	Roman	079 422 20 43	Obmann KIFU	Müller	Michael	079 643 55 78	
Assistent Junioren A1 Stkl.	Fahrni	Dario	079 671 09 07	Verantwortl. Schiedsrichter	Bühler	Roland	079 615 71 72	
Junioren B 1. Stkl.	Roth	Siegfried	079 729 18 56	Clubbeizli	Capiaghi	Peter	079 508 93 58	
Junioren B 1. Stkl.	Balmer	Peter	079 741 25 52	Clubbeizli	Capiaghi Margrit		079 310 21 46	
Junioren C Prom.	Schmid	Markus	079 319 58 14	Cluborgan Red. & Layout	Baumgartner	Uschi	079 675 65 44	
Assistent Junioren C Prom.	Ueltschi	Sascha	078 834 86 57	Dresspflege				
Junioren C 2. Stkl.	Rüber	Urs	078 616 85 01	Aktive/Sen./Vet./Jun./Db	Mani	Dina	033 335 34 03	
Assistent Junioren C 2. Stkl.	Reusser	Roman	079 311 15 61	Dresspflege Juniorenabteilung	Jeweilige Trainer bz	w. Trainerfra	uen	
Junioren D a	Maurer	Emanuel	079 329 41 92	Klubhausreinigung	Zumbach	Ruth	033 336 57 15	
Assistent Junioren D a	Lehmann	Christoph	079 663 30 91	Klubhausreinigung	Mani	Dina	033 335 34 03	
Assistent Junioren D a	Scavone	Raffaele	079 488 35 65	Klubhausreinigung	Roth	Sara	079 581 55 19	
Junioren D b	Walder	Esther	079 778 94 53	Masseur/in Aktiv-Teams	Blaser	Hans Jörg	079 250 33 84	
Assistent Junioren D b	Nussbaum	Patrick	079 306 31 01	Physiotherapiepartner FCD	Folmer	Pieter	079 654 80 53	
Junioren D c	Oezcan	Tarkan	078 656 22 79	Betreuer erste Mannschaft	Von Niederhäusern	HP./Killi	079 656 62 04	
Assistent Junioren D c	Garcia	Angel	079 315 07 81	Platzwarte Stadion-Gen.	via Pikett-Nummer		079 248 23 91	
Junioren E a	Stalder	Roland	079 222 59 77	Telefonanschluss im Büro Klub			033 336 39 06	
Junioren E b	Lesaj	Kristo	079 524 70 52					
Assistent Junioren E b	Lesaj	Pjetr	078 684 95 04					
Assistent Junioren E b	Duhanaj	Driton	079 811 81 57					
*	,							

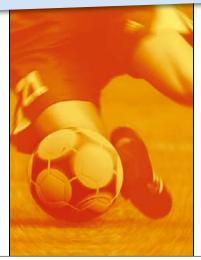
Alles für den Teamsport

Mitglieder vom FC Dürrenast erhalten 20% Rabatt auf allen Sportartikeln der Marken Adidas und Erima.

Das Fachgeschäft für Sport und Freizeit

TEAM SPORT THUN

Team Sport Thun AG Allmendingenstr. 16, Thun Telefon 033 335 36 00 www.teamsportthun.ch info@teamsportthun.ch



Der Partner für individuellen Textildruck

TEXTIL DRUCK THUN

TDT Textildruck Thun GmbH Allmendingenstr. 16, Thun Telefon 033 335 10 10 www.textildruckthun.ch info@textildruckthun.ch



Läderach Weibe

Richtig gut bauen.

WIR FREUEN UNS AUF EINE SPANNENDE SAISON!

BIS DEMNÄCHST AM SPIELRAND ODER AUF IHRER BAUSTELLE.



Läderach Weibel AG Bauunternehmung Telefon 033 225 38 38 **Läderach Weibel Immobilien AG** Telefon 033 225 38 82 Bleichestrasse 10 | 3602 Thun | www.laederachweibel.ch